

BERGANZA

Tierschutzverein Bamberg e.V.



AUSGABE 2013 · KOSTENLOS · ZUM MITNEHMEN

TRIESTE

Ristorante - Pizzeria

Gartenbetrieb

www.trieste.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr, So

11.30-13.30 und 16.30-0.00 Uhr

Sa ab 17.00 Uhr

Montag Ruhetag

*Seit über 30 Jahren bürgt
dieser Name für
erstklassigen Service und
eine ausgezeichnete Küche
Fam. Salatin*

Lieferservice ☎ 6 18 18 u. 6 86 52

Fax 6 01 08 91 · Gaustadt - Hauptstr. 92 · 96049 Bamberg

ZUHAUSE NEU ERLEBEN

Das Magazin für Modernisieren und Renovieren

EUROBAUSTOFF
■■■■■ DIE FACHHÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

Kontaktieren Sie
unseren Energieberater:
Herrn Frank Grimm
frank.grimm@oertel-baustoffe.de

Förderungen
Viele Quellen
sprudeln für
Ihr Projekt



Foto: Rastal

Eigenleistungen
Renovieren
mit Freunden



Foto: B&B

Energiesparen
Unser Haus
wird „Energie-
sparschwein“



Foto: gg-lasertec

*Katalog
HIER >>>
erhältlich*



Oertel
Baustoffe Bamberg

Gerberstr. 8 · 96052 Bamberg
Fon: 0951/967270 · Fax: 0951/9672750

Tierschutzthemen und Kommunen

Rosi – Im Bild zusammen mit mir, das ist Rosi.

Ein Traum: Sie ist brav, nicht bissig.
Sie ist menschenbezogen, nicht verhaltensgestört.
Sie ist gesund, nicht behandlungsbedürftig.
Sie würde unseren anderen Hunden das Fressen streitig machen,
wenn wir nicht einschreiten – das schon.

Ein Albtraum: Sie wurde ausgesetzt. Das in einer Gegend mit viel Verkehr. Sie hätte leicht überfahren werden können.



Ein Traum erlebt einen Albtraum

Wieso tun Menschen so etwas? Darüber denkt man im Tierschutzverein schon mal nach, aber man hält sich nicht lange damit auf. Wir kümmern uns darum, dass Rosi und ihre Leidensgefährten im Tierheim aufgenommen und dann zu Leuten vermittelt werden, wo sie es wirklich gut haben. So kommen jedes Jahr sehr viele Tiere zu uns. Das sind die Fundtiere, um die sich von Gesetz wegen die Kommunen kümmern müssen. Wir nehmen ihnen diese Aufgabe ab. Dafür bekommen wir Geld, für das wir dankbar sind, das aber nur etwa 20 % unserer Ausgaben deckt.

Leider wird in immer mehr Gemeinden ein Leinenzwang für Hunde erlassen. Damit wird scheinbar Sicherheit erzeugt. Aber stimmt das denn? Und gibt es nicht andere, bessere Möglichkeiten? Wenn eine Stadt, ein Dorf festlegt, dass ein Hund mit einer Schulterhöhe von über 50 cm unter Strafandrohung an die Leine muss und einer unter 50 cm nicht, dann wird das von Leuten, die nichts von Hunden verstehen, so verstanden werden können, dass alles unter dieser Marke ungefährlich und alles darüber gefährlich ist.

Damit ist eine Regelung gefunden und jedermann kann mit einem einfachen Zollstock die Gefahrenlage einschätzen. Dass das Unsinn ist, ist sehr schnell jedem klar.

Leinenzwang für große Hunde – Zeichen für Hilflosigkeit und bloßen Aktionismus?

Was aber tun?

Da Beißvorfälle zwischen Hunden und solchen, bei denen Menschen zu Schaden kommen, sehr selten sind und ja sowieso individuell im Einzelfall bewertet werden müssen, sollte man auf die Eigenverantwortung der Hundeführer setzen. Die am anderen Ende der Leine trifft die Schuld eh' nicht. Der Mensch kennt sein Tier am besten und muss wissen, ob das Tier an die Leine muss oder nicht. Verhält er sich falsch und verantwortungslos, dann muss er zunächst ermahnt und auch mit einem Bußgeld bestraft werden. Diese Möglichkeiten existieren ja schon. Die eigentliche und viel wirksamere Lösung des Problems liegt im besseren Verständnis des Menschen für das Tier. Schon von Kindesbeinen an sollten wir mit Tieren in Kontakt sein, um sie einschätzen zu lernen. Mit ihren guten, aber auch mit ihren zur Vorsicht mahnenden Seiten. Dieses Kennenlernen kann im Elternhaus, in der Schule und bei Besuchen oder bei Mitarbeit im Tierheim geschehen. Ich selbst bin unbedingter Befürworter eines „Hundeführerscheins“ für Hundehalter.

Meine Heimatgemeinde Lisberg geht mit gutem Beispiel voran und befreit einen Hund, der aus einem Tierheim geholt wird, für ein Jahr von der Hundesteuer. Ist das nicht toll?

Ein Jahr Verzicht auf Steuer – Praktizierter Tierschutz

Damit geschieht gleich Mehreres auf einmal, ohne dass es die Gemeinden sehr belastet: sie beteiligen sich aktiv am Tierschutz, indem sie besonders hilfebedürftigen Hunden eine bessere Chance geben und sie zeigen Flagge, indem sie sich zu den Anliegen des Tierschutzes klar bekennen. Mögen sich bitte viele Städte und Gemeinden diesem Beispiel anschließen!

Das wünscht sich und Ihnen Ihr Dr. Liebhard Löffler, Vorsitzender Tierschutzverein Bamberg

KÜCHEN-DESIGN

KARL RUSS

Dr.-Robert-Pfleger-Str. 28 | 96103 Hallstadt

Tel. (0951)97226-0 | Fax: (0951)68029

info@kuechen-bamberg.de | www.kuechen-bamberg.de



IHR GESUNDHEITSZENTRUM AM ZOB

ST. HEDWIG APOTHEKE

Franz-Ludwig-Straße 7 · 96047 Bamberg · Telefon 09 51.232 13 · Fax 239 02



Die Wellness-Katzenpension „Der Mohrenhof“

**Wo sich Ihre Katze während Ihrer
Abwesenheit wie zu Hause fühlt**

Inhaberin Irene Mohr

Vorderer Weg 6 96158 Frensdorf / Ortsteil Vorra

Tel: 09502-4900108 - E-Mail: Der-Mohrenhof@gmx.de - www.Der-Mohrenhof.de

Ein tierisches Badevergnügen



Zwei Tage nach der offiziellen Badesaison am 14. September letzten Jahres öffnete das Bamberger Stadionbad erstmals für Hunde seine Pforten. Die Bamberger Stadtwerke bereiteten damit nicht nur den Vierbeinern, sondern auch ihren Herrchen/Frauchen eine große Freude. Vom kleinen Yorkshire Terrier bis hin zum schwimmfreudigen Golden Retriever durften sich alle im Wellenbecken, zeitweise inklusive Wellengang, vergnügen.

Die Hunde genossen es, sich mal so richtig im Wasser austoben zu dürfen, und es machte ihnen großen Spaß, ins Wasser geworfene Spielsachen zurückzubringen. Die Sonne und die angenehm warmen Temperaturen ließen den ersten Bamberger Hundebadetag zu einem vollen Erfolg werden. Der Erlös dieser Veranstaltung kam dem Bamberger Tierchutzverein zugute.

Den Hundebadetag gibt es übrigens auch in anderen Städten. Möglich wird diese Aktion, weil die Becken nach dem offiziellen Ende der Badesaison oh-



nehin gründlich gereinigt werden, bevor man sie vor dem Start im kommenden Sommer mit neuem Wasser befüllt.

SCHULE FÜR HUND & CO.

Hundetraining und Verhaltensberatung für
die artgerechte Hundeerziehung und -haltung

Professionelle Unterstützung bei der Hundeerziehung
Hilfe bei Hundeproblemen, auch bei Ihnen zuhause
Unterricht für Mensch und Hund, Spiel und Beschäftigung
Landschaftlich reizvolle Wanderungen mit Hunden

Martin Förner, Am Ruhenstein 1, 96117 Drosendorf
Tel. 09505/8210 www.hs-foerner.de



Festliche Dekorationen
Besondere Topfpflanzen
Blumensträuße
nach Jahreszeit
Kränze und
Sargschmuck

Barbara Kohn - Förtsch
Floristmeisterin

Blumenfachgeschäft

Judenstrasse 15 96049 Bamberg Tel: 0951/57863
Fax: 0951/57865

Hch. Fischer & Söhne

BRENNSTOFFE · MULDENVERLEIH

☎ 09 51 / 6 54 41



DIE ÖLHEIZUNG
WÄRME FÜRS LEBEN



Agip

VERTRAGSHÄNDLER

Heizöl Agip Extra



... der Bamberger Traditionskeller
auf dem Stephansberg

Wilde-Rose-Keller

Telefon 09 51 / 5 76 91

Geöffnet bei schönem Wetter werktags
ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr
ff Brotzeiten, Emmentaler vom Rad

Wilde-Rose-Biere
im Ausschank

Eine Hundewiese für Bamberg

Eine Hundewiese – auf der sich die Vierbeiner treffen und austoben können – wäre eine große Bereicherung für Bamberg. Kein Leinenzwang, keine Maulkörbe und jede Menge freilaufende Hunde, so könnte das dort aussehen. Viele Kontakte mit den unterschiedlichsten Hunden würden – speziell bei den Welpen – das Sozialverhalten deutlich verbessern.

Die Voraussetzungen hierfür wären mit geringen Kosten zu schaffen. Es wäre lediglich eine abgegrenzte große Freifläche notwendig, auf der die Hunde herumtollen können. Durch das Anlegen eines Teichs könnte ein „Hundestrand“ entstehen, der auch die Bedürfnisse der bellenden Wasserfreunde stillen kann. Dieser BADETEICH wäre besonders wichtig, da es in Bamberg kaum noch geeignete Wasserstellen für Hunde gibt, aber ein erheblicher Bedarf besteht.

Der Platz würde in kurzer Zeit zu einem Kommunikationsort für die Hundebesitzer werden und sollte deshalb auch mit Sitzgelegenheiten ausgestattet werden. Damit kämen nicht nur die Hunde auf ihre Kosten, sondern auch für deren Halter wäre gesorgt. Erfreulich wäre es, wenn sich in unmittelbarer Umgebung ein tierfreundliches Café befinden würde. Dies sollte bei der Auswahl des Grundstücks berücksichtigt werden. Diese Hundewiese würde die Lebensqualität der Hunde und ihrer Halter merklich verbessern und daher gibt es in anderen Städten bereits seit vielen Jahren entsprechende Bereiche.

Ein weiterer positiver Effekt wäre die Verlagerung von Hundespaziergängen weg von überfüllten Parks und innerstädtischen Grünflächen hin zu dieser Hundewiese. Eine Entlastung dieser viel genutzten Naherholungsgebiete wäre die Folge. Hundebesitzer mit ihren Vierbeinern, Läufer, Radfahrer und Spaziergänger würden von dieser Entzerrung profitieren.

*Stadtrat
Thomas Fischer*



Sorgenfreies Frauchen!

Wir sichern Sie vor hohen Tierarztrechnungen ab,
damit eines sicher ist: **Die Gesundheit Ihrer Liebsten!**

die Vorsorgeplaner Maklergesellschaft Jochen Goldbach mbH

Ihr Vorsorgeplaner: Jochen Goldbach • Versicherungskaufmann

Hauptniederlassung: Moosstraße 82 • 96050 Bamberg

Telefon: 09 51 • 2 08 77 33 | Telefax: 09 51 • 2 08 77 77

E-Mail: info@vplaner.de | Web: www.vplaner.de


PremiumCircle
Offizielles Mitglied im PremiumCircle
www.premiumcircle.de

Jochen Goldbach

**...tierisch günstige
Mietpreise gibt's bei
Autoverleih Sammüller!**



AUTOVERLEIH
Sammüller

Autoverleih Sammüller • Benzstraße 2b • 96052 Bamberg
Telefon: 0951/61808 • E-Mail: info@autoverleih-sammueller.de
Viele Angebote unter www.autoverleih-sammueller.de

Der schwarze Riese

Im Frühling 2012 wurde ich von einer alten Bäuerin in der Nähe von Memmelsdorf kontaktiert. Sie bewirtschaftete mit 72 Jahren noch einen Hof mit schätzungsweise zu der Zeit 80 Enten und diversen Hühnern. Eigentlich war der Stall, bestehend aus mehreren Räumen, einer Scheune, außerdem vor dem Stall noch eine große Wiese und in der Senke der Wiese noch ein kleiner Weiher, größtmäßig durchaus passabel, Wiese und Weiher der ideale Tummelplatz. Leider kam die Seniorin mit den Reinigungsarbeiten kaum noch hinterher. Sie klagte, dass ihre Tochter an der Landwirtschaft kein Interesse habe und sich nur um ihre eigene Freizeitgestaltung kümmere.

Leider hatten sich die Enten (normale Hausenten sowie die großen Warzenenten mit ihren markanten Schnäbeln) unkontrolliert vermehrt, so dass es unter den Erpeln immer wieder zu Streitigkeiten kam. An diesem Tage wollte sie mir einen schwarzen Warzenentenerpel übergeben, der mit den anderen erbitterte Auseinandersetzungen hatte. Wenn ich ihn nicht mitnehmen würde, so ihre Aussage, müsse sie ihn leider schlachten.

Der stattliche Erpelino mit dem grün schillernden schwarzen Gefieder ließ sich nur unter großem Widerstand einfangen und wohnte in der neuen Tierheim-Auswilderungsvoliere einige Wochen, ehe eine nette Entenfreundin aus der Nürnberger Gegend ihn für ihr Entenweibchen mit nach Hause nahm. Auf ihrem Hof lebt Erpelino nun glücklich mit seiner Entendame zusammen und darf mit ihr alt werden.



Warzenentenerpel Erpelino in der Tierheim-Voliere

Susanne Wicht

Neubau

Umbau

Sanierung

Immobilienprüfung

Energieberatung BAFA / KfW



Architekt Stefan Moncken

Tel 09547 / 921693

smh.moncken@web.de

96179 Rattelsdorf Buchenweg 4

Fax 09547 / 871048

www.architekt-moncken.de

Zusätzlicher Flohmarkt in der Bamberger Innenstadt

Am 25. Mai 2013 gab es wieder einen Flohmarkt am Bamberger Maxplatz. Wie immer erwarteten uns bereits beim Eintreffen die ersten Interessenten. Dann musste alles schnell gehen: Auto ausräumen, Pavillon aufstellen und Kartons auspacken. Jeder wusste, was er zu tun hatte. Während die Einen noch auspackten, kassierten die Anderen bereits ab. Durchgehend kamen Leute um Sachen zu kaufen oder einfach nur mal zu schauen, was es denn da so gebe. Unser aktuelles Vereinsheft wurde verteilt und wir führten viele positive Gespräche. Dadurch konnten zahlreiche Fragen rund um das Tierheim beantwortet werden. Nach einem kurzweiligen Tag kam ein ansehnlicher Betrag für das Tierheim zusammen.

Das Flohmarktteam von li.: Resi und Christine Göhl, Dr. Cecilia von Studnitz mit Lulu, Thomas Fischer, Ingeborg König-Fischer



Unser Verein im Jahresablauf

Tätigkeitsbericht vom Mai 2012 bis Mai 2013

Die Jahreshauptversammlung 2012 fand am 16. Mai 2012 in der Gaststätte BUGER HOF im Bamberger Stadtteil Bug statt.

Auch in diesem Jahreszeitraum ist wieder viel passiert. Vieles davon haben Sie vor allem im Fränkischen Tag und in den Wochenblättern lesen, das eine oder andere auch im Radio oder Fernsehen verfolgen können. Nicht jeder hat das mitbekommen. Vieles gerät in Vergessenheit. Deshalb rufen wir uns zumindest die wichtigsten Stationen im Vereins- und Tierheimleben von Mai bis Mai in unsere Erinnerung zurück.

Veranstaltungen und Erlöse

Wir präsentierten uns unseren Tierfreunden, indem wir sie zu unseren Veranstaltungen einluden. Und immer mehr Menschen folgen diesem Ruf. Auf diese Art und Weise informieren wir über unsere Tiere und unsere Tierschutzarbeit. Oftmals haben diese „Events“ richtigen Familiencharakter. Doch damit nicht genug. Auch in dieser Zeitspanne gab es durch die Bank neue Einnahmerekorde. Sie wissen, das ist kein Selbstzweck, denn dieses Geld brauchen wir dringend, um die ständig wachsenden Aufgaben bewältigen zu können.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Sommerfest 2012: 4.189,80 € (1.936,92 € weniger als im Vorjahr). **Weihnachtsmarkt 2012:** 5.115,84 € (781,72 € weniger als im Jahr davor). **Extra-Weihnachtsmarkt in Trabelsdorf:** (Marion Hymon-Löffler und Renate Weber): 334,80 €. **Ostermarkt 2013:** 3.357,47 €. Das waren 1.359,21 € weniger als 2012, das ein extrem gutes Ergebnis gebracht hatte. Diesmal machten uns schlechtes Wetter, der Kaiserdomlauf und auch eine Bombenentschärfung einen Strich durch die Rechnung. Etabliert hat sich bereits der Innenstadt-Flohmarkt (Ingeborg König-Fischer, Thomas Fischer, Resi und Christine Göhl und Dr. Cecilia von Studnitz). 2012 war es am 4. Mai wieder soweit. Das Ergebnis belief sich auf 581,60 €. Im Jahr davor waren es sogar 764,95 € gewesen. Die Hauslistensammlung 2012 brachte mit 6.029,80 € 566,47 € mehr als die von 2011. Die besten Ergebnisse erzielten dabei: 1. Marion Hymon-Löffler mit 2.786,00 €, 2. Frau Rita Ernst mit 1.006,80 € und 3. Frau Monika Eberth mit 800,00 €. Die meisten Einzelspender verzeichneten: 1. Rita Ernst 240, 2. Marion Hymon-Löffler 66 und 3. Frau Kirschenlohr-Burk 40. In einer speziellen Kategorie ist Frau Monika Eberth zu nennen, denn sie hat die allermeisten Einzelposten, hatte dazu aber als Helfer die Schüler/innen der Klasse 5a des E.T.A.-Hoffmann-Gymnasiums. Diese sammelten die erfreuliche Summe bei 237 Einzelspendern ein.

Aktivitäten

Bufdi: Zu Zeiten des Zivildienstes gab es für Tierheime keine „Zivis“. Danach hat sich das geändert. Der Nachfolger „Bundesfreiwilligendienst“ steht jetzt auch den Tierschutzvereinen offen. Im März 2012 wurde der Tierschutzverein Bamberg mit seinem Tierheim anerkannt als Zulassungsstelle und darf bis zu zwei „Bufdis“ bei sich beschäftigen. Seit September 2012 versieht Meike Watty ihren Dienst im Tierheim BERGANZA mit Engagement und Freude.

PLANUNGSBÜRO RODIS

Elektrotechnische Anlagen



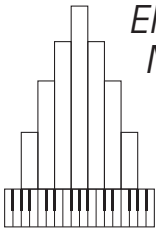
Hofacker 4
96250 Ebensfeld

Tel.: 09573-34550
Fax: 09573-34551
info@pb-rodix.de

TSCHERNER – BAU



Markusplatz 10
96047 Bamberg
Tel. 0951/65088
Fax 0951/65090



*Elektronik-Service
Musikelektronik
Reparaturen
Fachwerkstatt*

*Dipl.Ing. (FH) Martin Förner
Am Ruhestein 1
D-96117 Memmelsdorf-Drosendorf
Tel.: 09505/82 10
Fax: 09505/801 47*

*Reparaturservice für elektronische Musikinstrumente,
Verstärkeranlagen, Mischpulte, Lichteffektgeräte*

... nicht nur zum Gassi geh'n !

SCHUH-LECHNER

... natürlich bequem !



BAMBERG JOSEPHSTR. 9 (Nh Bahnhof) T. 0951/201266 www.schuhlechner.de

Landesgartenschau: Wir halfen bei der Ausrichtung der Landesgartenschau, indem wir bei der Betreuung von Hunden von Besuchern dieses Top-Ereignisses für Bamberg behilflich waren. Die Unterbringung der Vierbeiner wurde im großen Hundeauslauf realisiert, so dass der Tierheimbetrieb nicht beeinträchtigt wurde. Das Berganza-Personal wurde fast nicht in Anspruch genommen. Notwendige Kosten für Personal und Material trug die Landesgartenschau GmbH. Im Gegenteil: ein großer Zaun und vier große Hundehütten bekam der TSV für sein Engagement.

Jahresende 2012. Nachdem der Durchbruch insofern geschafft worden war, dass nach vier Jahren von Planungen und Vorbereitungen die Entscheidung für das Projekt Tierfriedhof im letzten Jahr gefallen war, steht es nun vor der Verwirklichung. Stand Ende März 2013: Zwei Grundstücke in unmittelbarer Nähe zum Tierheim standen in der engeren Auswahl. Im Mai 2013 ist es uns gelungen das Nachbargrundstück zu kaufen.

Baumaßnahmen

Das Jahr 2012 stand im Zeichen der Vervollständigung des Katzenrondells. Das führte zur Erweiterung des Katzen-Gesundbereichs und dadurch zu einem größeren Platzangebot, das bei Bedarf zur Aufnahme von mehr Samtpfoten, besser aber bei gleich bleibender Bestandszahl zu einer geringeren Ansteckungsgefahr untereinander sorgt. Beginn der Rohbauarbeiten war am Montag, dem 16. April 2012. Abgeschlossen wurden die Baumaßnahmen am Gebäude im Spätherbst. Jetzt haben unsere gesunden Katzen 36 qm mehr Platz. Im ersten Halbjahr 2013 folgten dann noch die Bodenplatte und die „Einhausung“ für den Auslauf aus den neuen Zimmern.

Am 25. März 2013 liefen die Vorarbeiten für den Anbau an das Katzenrondell in Richtung Innenhof an. Dort entsteht nämlich ein Quarantäne-, -/Kranken- sowie ein tierärztlicher Behandlungsbereich. Diesen bezeichnen wir am besten in Analogie zum Katzenrondell-Gesundbereich als Tier-Krankbereich. Erklärtes Ziel ist es, mithilfe eines DREI-SÄULEN-MODELLS vorrangig den Katzen, aber auch allen anderen Tieren, wesentlich verbesserte Chancen zu geben.

1. Säule: bauliche Maßnahmen
2. Säule: Beschäftigung eines(r) eigenen Tierarztes/Tierärztin zumindest in Teilzeit, dafür aber an jedem Tag und
3. Säule: Verbesserungen beim Personal durch verbesserte Weiterbildungen, z.B. durch den eigenen Arzt/die eigene Ärztin, deren Aufgabe es auch sein wird, neben der Behandlung aller Tierarten auch die strengen Vorgaben in Quarantäne- und Krank-Bereich einzuführen und ständig zu überwachen. Das stellt einen Quantensprung in der Versorgung unserer Schützlinge dar.

Das Geld für all' das kommt nicht aus den laufenden Einnahmen, die jedes Jahr meist nur eine schwarze Null vor dem Komma ausmachen. Wir verdanken es in der Hauptsache Tierfreunden, die sich in ihrem Testament über ihren Tod hinaus für die leidende Kreatur einsetzen wollten. Wir werden sie stets in ehrendem Andenken bewahren. Wir können ihnen nicht genug danken!

*„Ihre Gesundheit und
unsere fränkische Region
liegen uns am Herzen!“*



BODENBELÄGE, TAPETEN, FARBEN UND GARDINEN



GANZ IN IHRER NÄHE:

HALLSTADT
Emil-Kemmer-Str. 3
Tel.: 0951-9623222



www.ttl-ttm.de

**IMMER GUT BERATEN
FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE**

Ausblick in die Zukunft

Wir stellen uns auf die „Konversion“ ein, also den Abzug der US-Amerikaner. Wir sind sicher, dass sich das auch in unserem Tierheim bemerkbar machen wird. Wir wappnen uns, indem wir bereits Anfang 2012 mit unseren Nachbar-Tierschutzvereinen einen Meinungs- und Erfahrungsaustausch begonnen haben. Wir können viel voneinander lernen. Speziell von den Heimen in Kitzingen und Wanningsmühle / Bad Kissingen, die das ebenso wie das Tierheim in Würzburg schon hinter sich haben. Mit der Standortkommandantur in Bamberg wurden Kontakte geknüpft.

Dank

Dank an alle: Ehren- und Hauptamtliche sowie an die betreuenden Tierärzte. Dank allen Amtstierärzten und Behörden. Dank allen Spendern und allen Tierfreunden insgesamt. Dank an die Medien. Ohne Sie alle wäre diese Arbeit für die Tiere nicht möglich.

Wir danken Sabine Kohl für ihren Einsatz und die Mühe, die sie sich als Leiterin des Tierheimes gegeben hat. Sie hatte am 1. Januar 2012 das Amt der Tierheimleiterin übernommen und ist am 28. Februar 2013 auf eigenen Wunsch wieder ausgeschieden. Am 1. Juni 2013 übernahm Frau Elke Pohl diese verantwortungsvolle Aufgabe. Sie wurde vom Vorstand und allen Haupt- und Ehrenamtlichen herzlich begrüßt und erfährt die volle Unterstützung aller.

In Memoriam

Zum Schluss gedenken wir eines großen Tierfreundes. Unser Ehrenmitglied Hans Graßmann ist verstorben. Unter anderem haben wir ihm unser Tierheimauto zu verdanken. Wir werden immer in Dankbarkeit an ihn denken.

Dr. Liebhard Löffler
1. Vorsitzender

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Hunde:								
Aufgenommen:	245	228	275	318	223	192	185	168
Abgabe/Tod:	239	238	257	318	220	187	184	166
Katzen:								
Aufgenommen:	703	619	838	693	679	725	639	564
Abgabe/Tod:	705	602	804	642	644	703	611	535
Kleintiere:								
Aufgenommen:	458	459	456	548	561	622	532	596
Abgabe/Tod:	451	449	446	527	558	619	526	563

08/15
BANK

Sparkassen-Finanzkonzept

Jetzt Finanz-Check machen!

Das Sparkassen-Finanzkonzept: Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

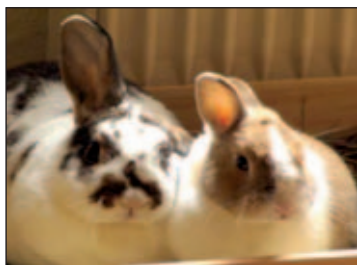
Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

 **Sparkasse
Bamberg**

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei uns. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in allen unseren Geschäftsstellen oder unter www.sparkasse-bamberg.de. **Wir engagieren uns gerne für Sie!**

Ehemalige lassen grüßen.....

Viele unserer vermittelten Kleintiere senden uns, nachdem sie sich in ihrem neuen Heim eingelebt haben, nette Grüße und Fotos von ihrem Zuhause. Es bereitet uns immer wieder große Freude, wenn wir von unseren ehemaligen Schützlingen Post erhalten und sehen, dass sie sich dort wohlfühlen. Es ist unheimlich schön zu wissen, dass unsere Tiere nun ein schönes Leben führen können. Zudem helfen uns diese Nachrichten, vor allem die Fotos der artgerechten Unterbringung, auch bei weiteren Vermittlungen. Mit diesen können wir Interessenten viele verschiedene Bauweisen für Kaninchen- und Meerschweinchengehegen vorstellen und die neuen Besitzer mit Anregungen und kompetenter Beratung von artgerechter Haltung überzeugen. Denn für uns ist „Artgerechte Haltung“ nicht nur so dahin gesagt.



Auch vom Kaninchenpaar Kasimir und Ronja bekamen wir eine Rückmeldung. Nachdem die beiden sich im Tierheim kennengelernt, verliebt und entschieden haben: „Wir wollen zusammen bleiben“, war uns dieser Wunsch „Befehl“.

Beide leben nun seit 2012 glücklich und zufrieden in Küstersgreuth, wo sie liebevoll versorgt werden. Sie haben ein eigenes großes Kaninchenzimmer mit viel Platz zum Hoppeln und Springen. Es gibt Versteckmöglichkeiten und Beobachtungsplätze, von wo aus sie ihr Reich überblicken können. Ihr Frauchen besorgt ihnen regelmäßig frische Zweige, über die sie sich immer sehr freuen. Zudem bekommen sie frisches Heu, viel gesundes Gemüse und je nach Jahreszeit Löwenzahn und Kräuter aus dem Garten. Kasimir und Ronja haben es geschafft und ein gutes Heim gefunden. Ihre Besitzerin hat sich bereits vor der Anschaffung über artgerechte Kaninchenhaltung informiert und Vorbereitungen getroffen. So konnten die beiden bereits nach einigen Tagen bei ihr einziehen.

Auch ein herzliches Dankeschön an sie!



Vielen Dank für Eure Grüße und alles Gute für die Zukunft!

Eure Kleintierpflegerin

**Vier- und Zweibeiner
wärmen ihren Po
nebeneinander
am prasselnden Ofen...
was gibt's schöneres?
mit Verstand heizen**

HOLZBRIKETT

aus Hartholz

268€/Palette
-für Mitglieder des TSV
5€ Rabatt-
mind. 960 kg
inkl. Lieferung
im Umkreis von 30km
ums Tierheim
Brennwert 3-4 Ster Holz
Wir helfen selbstverständlich
beim Abladen
(auch Abholung möglich)

Ökobrennstoff Kathan

09536/9199863

0171/5560753

www.holz-brikett.eu

Vermurkst?

Wir bringen Ihren Haarschnitt wieder in Form.



amonjunior

"Salon am Obstmarkt" Tel. 0951 / 2 39 57

A. Waßmann

Schreinerei

Fertigung

von

Wintergarten

Zimmer-/ Haustüren

Exklusiver Innenausbau und

Möbel nach Maß

Höhenstraße 26
96158 Reundorf

Tel. 09502 / 73 30
Fax 09502 / 82 62



Werkstatt:

zur Mühle 3 - 96138 Unterneuses
Telefon 09546 / 2 12



Tierkommunikation

www.tierkommunikation-und-mehr.de



Lernen Sie,
ihn
besser
zu verstehen...

...er ist es wert!

Tierkommunikation

Reiki - Therapeutic Touch

jeweils Anwendungen und Seminare

Barbara Marcucci

Tel.: 09524-302266 und 0162-1529301

Email: cloeghetti@hotmail.com

www.tierkommunikation-und-mehr.de

www.therapeutic-touch-sued.de

Katzen-Spielzeug selbst gebastelt



Eine Walnuss
vorsichtig aufschneiden und
aushöhlen. Mit Reiskörnchen oder
Glöckchen füllen und wieder zukleben.

Der Heidenspaß – ein Papierbad

Einen alten Pappkarton mit
zusammengeknüllten Zeitungssseiten
füllen. Alles was raschelt und was sich
zerreißen lässt wirkt auf Katzen
besonders anziehend. Zusätzlich kann
man noch große Löcher in den Karton
schneiden. Hier kann die Katze rein
und raus schlüpfen

Der Korkenpendel

Man benötigt eine Reihe von
Korken (rund 8 Stück wären
super) und eine Stricknadel
oder einen anderen spitzen
Gegenstand.

Den Korken in der Mitte
einmal ganz durchstechen.
Von einer Kordel rund 1,5
bis 2 Meter abschneiden. Das
untere Ende des Bandes
verknuten. Nun die Kordel
durch die Löcher der Korken
ziehen.

Jetzt muss der Korkenpendel
nur noch sicher irgendwo
angebracht werden, damit die
Katze damit spielen kann.
Am besten ist ein Haken an
der Decke, an den man das
Katzenspielzeug hängen
kann. Achtung: Das
Spielzeug bitte nicht mit
Heftzwecken oder etwas
Ähnlichem befestigen. Beim
Spielen kann das Pendel
leicht abreißen und die
Haftzwecke verschluckt oder
in die Füße getreten werden.

Eine Heißklebepistole, viele Klopapierrollen und ein
Schuhkarton

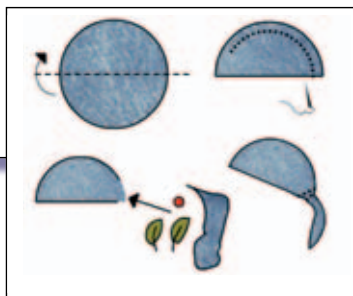
Klopapierrollen mit Hilfe
der Heißklebepistole dicht nebeneinander
im Schuhkarton befestigen.



Wenn der Karton gefüllt ist, ist das Spielzeug
bereits fertig. Nun kann man Leckerlies in die einzelnen
Abteile legen, damit die kleinen Lieblinge diese mit ihren
Pfoten herausholen können.

Spielzeugmaus

Aus einem Stück robusten Stoff (zum Beispiel eine alte Jeans) ein
paar Kreise ausschneiden. Die Kreise sollten etwas kleiner sein als
eine CD. Die Stoffkreise in der Mitte umklappen und mit einem
Rand (ca 1 cm) so zusammennähen, dass nur noch ein kleines Loch
bleibt (ca. 3 cm). Umstülpen, so dass die Naht nach innen
verschwindet. Jetzt kann die Maus befüllt werden. Ideales
Füllmaterial sind ein paar alte Stoffreste. Noch interessanter wird die
Maus, wenn man z.B. eine kleine Glocke oder etwas Katzenminze
zugibt. Das verbleibende Loch zunähen und einen
ca. 12 cm langen Schnürsenkel als Schwanz annähen.



TIERARZT Dr. Rainer Glas



Telefon (09 51) 2 66 67

Gabelsbergerstraße 7
96050 Bamberg

P Parkplatz im Hof

Sprechzeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10.00-12.00 Uhr
16.00-18.30 Uhr
Mi, Sa 10.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Tiergedenkstätte



*Wir helfen,
wenn Freunde gehen.*

Tierkrematorium

Hauseigenes Tierkrematorium
Einäscherungen & Erdbestattungen · Abholdienst an 365 Tagen
Urnen und Särge



www.anubis-tierbestattungen.de

Informationen & Prospektmaterial unter Tel.: 09123/18 350-0

ANUBIS-Tierbestattungen · Inh. Roland Merker · Industriestr. 22 · 91207 Lauf a. d. Pegnitz · info@anubis-tierbestattungen.de
Ideale Verkehrsanbindung: Direkt an der Autobahn A9 gelegen oder mit der S-Bahn leicht erreichbar.

*20
Jahre*



Naturwelt
Ingrid Wintergerst



*20
Jahre*

Morgenstern-Naturkosmetik hergestellt in Bamberg

* ätherische Öle * Räucherwaren * Kerzen

* gesundheitsfördernde Produkte

* biologische Wasch- und Putzmittel, Seifen u.v.m.

Nahrungsergänzung und Pflegebedarf für
Hunde und auch andere Tiere

Zinkenwörth 9 - 96047 Bamberg - Tel. 0951 / 227 26

Solidarität hinter Gittern

Seit vielen Jahren schon besuchen wir Mitglieder des Vereins „Tiere helfen Menschen e.V.“ aus der Regionalgruppe Bamberg die Justizvollzugsanstalt (JVA) Ebrach.

Mit den „Jungs“ aus Ebrach verbringen wir einen halben Sonntag mit einem langen Spaziergang, einem gemeinsamen Mittagessen und intensiven Gesprächen. Das mag banal klingen, hat aber den Sinn, bei ihnen gerade die Fähigkeiten zu stärken, bei denen sich oft Defizite finden: Verantwortung für einen Hund zu übernehmen und Beziehungen aufzubauen. Für uns ist es immer wieder berührend, wie leicht es den Tieren fällt, Zugang zu ihrer Seele zu finden. Gefordert werden, auch mal kritisiert werden und die Gelegenheit haben, neues Verhalten einzuüben - eine Menschengruppe mit Hunden ermöglicht gerade das, was im Gefängnisalltag oft zu kurz kommt. Wir sind immer wieder überrascht und dankbar, wie durch die Hunde eine ganz andere Nähe und Offenheit möglich wird, von der alle Teilnehmer bei diesem Projekt profitieren.

Trotz eines sehr geringen Stundenlohnes für ihre Arbeit im Gefängnis sammelten die Gefangenen Geld und wollten es aus Dankbarkeit für unser Engagement unserem Verein spenden.

Da unsere Hunde ausschließlich aus dem in- und ausländischen Tierschutz stammen, empfahlen wir ihnen, die Spende dem Tierschutzverein Bamberg zukommen zu lassen, weil es dann den Tieren selbst zu Gute kommt. Ohne die tierischen Begleiter wäre auch unser Engagement nicht möglich.

Anlässlich dieser wirklich außergewöhnlichen Spende besuchten vier Gefangene aus dieser Gruppe und der betreuende evangelische Gefängnispfarrer Alexander Titz das Tierheim Bamberg. Auch der Leiter der JVA Ebrach, Gerhard Weigand, nahm an dieser Spendenübergabe teil, um die Wichtigkeit von Resozialisierungsmaßnahmen zu unterstreichen und seine Anerkennung für das geleistete Engagement zu zeigen. Bei einer anschließenden Führung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Liebhard Löffler und Silke Kossmann wurde die Arbeit des Tierheims vorgestellt. Die Gefangenen empfanden viel Solidarität mit den tierischen Geschwistern hinter Gittern. So interessierte sich einer der Gefangenen für eine Praktikumsstelle im Tierheim und der andere wollte eine Patenschaft für ein Tier übernehmen.

Ingrid Wintergerst-Gaasch

Gefahren für Katzen im Haushalt

Wir möchten Sie heute gerne für häufig vorkommende Gefahrenquellen im Haushalt sensibilisieren. So können Sie beim Einzug einer Katze gezielt nach möglichen Risiken für den neuen Stubentiger fahnden und für Abhilfe sorgen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir hier natürlich nur einen Teil der eventuellen Risiken ansprechen können, da es prinzipiell unendlich viele Gefahrensituationen gibt, die auch abhängig vom Verhalten und Alter des einzelnen Tieres auftreten können.

Vor allem Jungkatzen sind aufgrund Ihrer schier grenzenlosen Neugierde und der gleichzeitig mangelnden Erfahrung stärker gefährdet.

Kipfenster: Gekippte Fenster sind eine der übelsten Gefahrenquellen – leider oft tödlich oder mit fatalen, bleibenden Folgen! Durch Neugierde oder Freiheitsdrang animiert, versucht die Katze, durch den gekippten Spalt hindurch zu klettern und bleibt in der Regel hängen. Je mehr sich das Tier befreien will, desto mehr rutscht es nach unten und quetscht sich qualvoll immer stärker ein... . Wenn Sie unbedingt Ihre Fenster kippen müssen, gibt es im Fachhandel entsprechende Kipfenstersicherungen. Einfacher ist es, das Fenster zum Lüften komplett zu öffnen und während dieser Zeit die Zimmertüre des Raumes geschlossen zu halten.

Ungesicherte Balkone: Hier gilt das Gleiche wie für offene Fenster – es besteht Sturzgefahr! Trotz hervorragenden Gleichgewichtssinns unserer Samtpfoten könnten sie durch Erschrecken oder übermütiges Balancieren in die Tiefe stürzen. Abhilfe schafft hier ein entsprechendes Netz.

Plastiktüten: Höchste Vorsicht – Hier droht Erstickungsgefahr! Bitte nicht herumliegen lassen!

Giftpflanzen: Bitte informieren Sie sich im Fachhandel oder Internet, ob Ihre Zimmerpflanzen eventuell giftig sind. Häufig denkt man bei Weihnachtsstern, Oleander, Maiglöckchen oder Efeu nicht an diese Gefahr. Wenn Katzen daran knabbern, sind sie jedoch giftig. Bieten Sie Ihrem Stubentiger als Alternative selbst gezogenes Gras oder Papyrusgras an.

Schnüre und Wollfäden: So putzig es ist, Katzen beim Spiel mit einem Wollknäuel oder Ähnlichem zuzusehen – lassen Sie Ihr Tier nie unbeaufsichtigt mit diesem Spielzeug! Besser geeignet für ein interessantes Spiel sind dehnbare Gummischnüre.

Herdplatten: Vorsicht bei heißen Herdplatten oder heißen Backofentüren! Hier drohen natürlich schlimme Verbrennungen, meist an den Pfoten. Achtung auch

bei den modernen Kochfeldern: Durch Draufspringen oder -laufen können Katzen diese in Gang setzen und so für einen Wohnungsbrand sorgen! Bitte decken Sie diese Funktionsfelder ab.

Brennende Kerzen/Offenes Feuer: Viele Katzen springen auf Tische mit brennenden Kerzen. Diese können umgeworfen werden und sorgen somit für einen Brand oder die Katze kommt zu nahe an die Flamme und verletzt sich... . Generell sollte offenes Feuer nicht unbeaufsichtigt sein, erst recht nicht mit Katzen im Haus! Türen: So manche Katze hat schon einen Teil Ihres Schwanzes durch Einklemmen in zugeschlagenen Türen verloren. Bitte sorgen Sie dafür, dass offene Türen nicht durch Zugluft zuknallen können. Stopper schaffen hier Abhilfe.

Waschmaschine/Wäschetrockner/Geschirrspüler: Gerade bei Jungkatzen ist die Neugierde grenzenlos. Alles muss inspiziert werden... . Auch das Innere von Waschmaschine und Co.. Bitte vergewissern Sie sich immer vor Schließen und Inbetriebnahme der Geräte, dass nicht vielleicht gerade ihr kleiner Tiger sich auf Entdeckungstour begeben hat... .

Volle Badewanne/Regentonnen: Hier droht die Gefahr des Ertrinkens! An den glatten Rändern findet das in Panik geratene Tier meist keinen Halt mehr... . Decken Sie Regentonnen ab!

Ätherische Öle: Ätherische Öle wirken bei Katzen toxisch. Das Tier leckt diese ab und kann sich eine Vergiftung zuziehen.

I. Mohr

Feng Shui 毒

Astrologie

Sabine Lutter



www.fengshui-kreativ.de

Telefon: 09535 / 1500

rehawe-bikes ist



We believe
in a better world

TREK-
Vertragshändler

rehawebikes****
Fahrräder plus Service.



Reparatur – Ersatzteile
Fahrradverkauf
neu und gebraucht

Gundelsheimer Str. 99 • 96052 Bamberg

Tel.: 0951-18971826

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 08 – 15 Uhr,

Fr bis 14.00 Uhr

www.rehawe-bikes.de

ReHaWe Bamberg

Eine Werkstatt der Bamberger Lebenshilfe Werkstätten



ADESSE
KAFFEE

Die Kaffeerösterei der



**Lebenshilfe
Bamberg**

Wissen
was man
trinkt

Herstellung und Vertrieb:

Bamberger Lebenshilfe-Werkstätten

gGmbH – Werkstatt RehaWe

Gundelsheimer Str. 99 • 96052 Bamberg

Tel. 0951 1897 1801

ReHaWe Bamberg

Eine Werkstatt der Bamberger Lebenshilfe Werkstätten



RehaWe Schmuckdesign



Neben unserer umfangreichen
Kollektion, kreiert aus
unterschiedlichsten Materialien,
fertigen wir auch Ihr ganz
persönliches Schmuckstück.

Kontakt:

Gundelsheimer Str. 99

96052 Bamberg • Tel. 0951-18971824

rehawe-schmuckdesign@blw-bamberg.de

www.rehawe-schmuckdesign.de

ReHaWe Bamberg

Eine Werkstatt der Bamberger Lebenshilfe Werkstätten



Die Spinne

ein achtbeiniger Nützling

Spinnen finden sich überall. Unsere einheimischen Spinnen sind absolut ungefährlich. Sie fangen vorzugsweise Insekten und sind deshalb sehr nützliche Tiere. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen leben in Mitteleuropa auf einer Fläche von 4000 Quadratmetern etwa 1,5 Millionen Spinnen. Diese verspeisen im Laufe ihres Lebens 1500 Kilogramm Insekten. Gäbe es keine Spinnen, würden Insekten unsere Felder und Gärten kahl fressen und wir würden jeden Sommer über viel mehr Mückenstiche klagen als ohnehin schon.

Mit mehr als 40.000 Arten bilden die Webspinnen die größte Gruppe. Sie gehören zu den Spinnen, die auch tatsächlich spinnen können.

Der Körper der Spinne besteht aus zwei Teilen. Sie besitzt 8 Beine, zwei Kiefertaster und mehrere Paare Punktaugen. Ihre vielen Augen verstärken jedoch nicht die Sehkraft. Die meisten Spinnen sind kurzsichtig und erkennen somit nicht auf die Schnelle, was sich im Netz verfangen hat.

Spinnen haben die Fähigkeit ihre Netze in unterschiedlichen Formen zu erstellen. Mit ihren Spinnwarzen und Spinndrüsen produzieren sie aus Proteinen Seidenfäden. Die gesponnene Seide ist, relativ gesehen, bis zu vier Mal belastbarer als Stahl. Zudem kann der Faden, mit unterschiedlicher Dicke, bis zur dreifachen Länge gedehnt werden. In den fast unsichtbaren Netzen verfangen sich fliegende Insekten. Die Spinne, die meistens in der Mitte des Netzes sitzt, nimmt die kleinsten Netzschwingungen wahr. Nachdem sie das Tier mit Gift aus ihren Kieferklauen getötet hat wird es mit einem Faden umgarnet. So kann es sofort verspeist werden, oder es wird für einen späteren Verzehr eingesponnen.

Fazit: Wer sich Spinnen einmal genau ansieht, wird feststellen, dass sie wunderschöne Zeichnungen haben. Spinnen sind weder eklig, noch muss man sich vor ihnen fürchten. Auch diese, für unsere Natur sehr nützlichen Tiere, haben ein Recht auf Leben.

Ingeborg König-Fischer

UNSERE AZUBIS - EIN STARKES TEAM



-Feinwerkmechaniker
-Bürokaufleute
weitere Informationen unter
www.leicht-maschinenbau.de



Maschinenbau
Leicht Hallstadt

Valentinstraße 51
96103 Hallstadt
Tel. 0951/7475-0
Fax 0951/7475-106
info@leicht-maschinenbau.de



Geb. ca. 2010, kam als Fundhund im März 2012 zu uns. Billy ist ein Hütehund-Mix und sucht nun Leute, die ihn beschäftigen und weiter erziehen (Grundgehorsam ist vorhanden). Ein Haus mit Garten wäre ideal, da er sich gerne draußen aufhält. Falls Kinder in der Familie sind, sollten diese schon größer sein und Hundeerfahrung haben. Billy hat leider eine leichte Arthrose an der Schulter, die man aber je nach Bedarf gut mit Medikamenten behandeln kann. Hier im Tierheim ist er absolut unterfordert und sucht deshalb so schnell wie möglich ein neues Zuhause.



Billy

Maxima



Maxima, geb. ca. 2009, ist eine unserer vielen Findlingskatzen, die scheinbar von niemandem vermisst wird. Auf den ersten Blick war die silbergetigerte Katze ein Kater, hatte allerdings zwei Babies im Bauch. Maxima hat ihre Mutterpflichten erfüllt und möchte nun gerne in ein neues Heim ziehen. Sie ist eine ruhige Katzendame, aber dennoch neugierig und verspielt. Unsere Hübsche sehnt sich nach Streicheleinheiten und Schmusestunden in einem ruhigen Zuhause ohne Artgenossen und Kleinkinder. Zur Zeit lebt Maxima auf einer privaten Pflegestelle, wo sie aber jederzeit besucht werden kann. Bei Interesse bitte einfach bei uns melden.

Die hübsche Appenzeller-Mix Hündin will beschäftigt werden. Abgegeben wurde sie am 5. September 2012 aus Zeitmangel ihrer Besitzer. Bisher verbrachte Leni, geb. ca. 2008, viel Zeit alleine, ohne Beschäftigung, ihren bisherigen Besitzer hatte sie dominiert. Leni sucht Menschen mit Erfahrung dieser Rasse. Mit ihr muss man mit Konsequenz arbeiten und ihr Sicherheit geben. Ein Besuch in einer Hundeschule wäre ebenfalls angebracht. Bei Artgenossen entscheidet Leni nach Sympathie. Wer gibt ihr eine zweite Chance und möchte dieser tollen Hündin ein endgültiges Zuhause geben?



Leni

*Freddy
&
Foxy*



Freddy und Foxy haben sich hier im Tierheim kennen und lieben gelernt. Freddy kam aus schlechter Haltung am 15.8.2012 zu uns und Foxy wurde aus Zeitmangel am 30.7.2012 abgegeben. Diese 2 Süßen suchen nun Menschen, die Erfahrung mit Chinchillas haben und ihnen ein artgerechtes Heim geben wollen, mit viel Platz zum Erkunden.

 0951 / 9 15 44-0

bei Unfall:

BRANDL!

PKW · LKW · Bus

Die Adresse für alle Automarken
Siemensstraße 29 · 96050 Bamberg

Fahrschulen Riemer Ltd.

Ausbildungsfahrschule * Handicapausbildung * Individuelle Betreuung

3 Orte - eine Fahrschule 

Bamberg

...die an der Berufsschule



Steinweg 13

Mo.

18:00 - 20:30

Gaustadt



Gaustadter Hauptstr. 102

Mi.

18:00 - 21:00

Trabelsdorf - Lisberg



Steigerwaldstr. 7

Di.

18:00 - 20:30

Anmeldung jederzeit ☎ 0173/87 15 108

www.fahrschulen-riemer-ltd.de

fahrschulenriemerltd@t-online.de

Design by  INDI®

Farina



Die ca. 5-jährige kam ursprünglich als Fundtier zu uns und wurde bereits vermittelt. Leider klappte es in ihrem neuen Heim nicht und so wurde sie Dezember 2012 zurückgebracht. Farina ist lieb und verschmust, möchte aber die Aufmerksamkeit ihrer Menschen mit niemanden teilen und sucht deshalb einen Einzelplatz. Bei uns zeigt sie sich nur von ihrer besten Seite, genießt ihre Streicheleinheiten und lässt sich gerne den Bauch kratzen. Unsere aufgeschlossene Farina wünscht sich ein baldiges Heim mit der Möglichkeit zum Freigang, denn sie möchte noch viel erleben und kann es kaum erwarten, auf Bäume zu klettern und über Wiesen zu streifen.

Dieser hübsche 4-jährige Cocker Spaniel Rüde war bereits vermittelt und kam vor einem Jahr aus der Vermittlung zurück. Bei seinen letzten Besitzern zeigte er sich teilweise aggressiv. Zecko hat eine unbekannte Vergangenheit, deshalb wissen wir nicht, was er so alles erlebt und warum er sich so verhalten hat. Hier im Tierheim zeigt er sich nur von seiner besten Seite. Er ist absolut verträglich und liebt Spaziergänge mit seinen Artgenossen. Mit seinen Betreuern schmust er für sein Leben gern und ist für jede Aufmerksamkeit dankbar. Wenn Zecko „seine Leute“ gefunden hat, wird er sicher ein toller und treuer Freund für's Leben werden. Wir wünschen ihm alles Gute!



Zecko

Geli



Geli und ihre Schwestern sind ungewollter Nachwuchs und mussten deshalb leider zu uns ins Berganza. Das freundliche Trio wartet nur hier seit Oktober 2012 auf ein neues Heim. Geli ist ein junges und bildhübsches Kaninchenmädel, das momentan mit ihren beiden Schwestern in einer unserer Innengehege lebt. Sie ist zahm und lässt sich auch gerne mal streicheln. Geli wünscht sich, dass sie bald jemand abholen kommt und ihr ein artgerechtes Zuhause schenken möchte. Dort hätte sie gerne mindestens einen Artgenossen an ihrer Seite, viel Platz zum Hoppeln und Menschen, die sie nicht mehr hergeben möchten.

Momo, geb. ca. 2009, kam als Fundtier im September 2012 zu uns ins Tierheim. Dass er auf dem linken Auge blind ist, stört ihn überhaupt nicht. Anfangs ist er etwas schüchtern, hat er aber Vertrauen gefasst, schmust er gerne, ist verspielt und bringt Leben ins Haus. Momo mag andere Katzen, fordert sie oft zum Spielen auf, ist aber manchmal etwas aufdringlich. Er sucht nun auf diesem Weg ein neues Zuhause mit Freigang, wo er den Clown spielen kann und viele Streicheleinheiten bekommt.



Momo

Paul und Cleo haben sich hier im Tierheim kennen und lieben gelernt. Paul wurde abgegeben, da der Besitzer keine Zeit mehr für ihn hatte und Cleo kam zu uns, weil sich ihre Besitzerin nicht mehr um sie kümmern konnte. Nachdem beide alleine kein Zuhause fanden, zogen sie im September 2012 gemeinsam in eines unserer Innengehege ein. Die beiden sind unterdessen unzertrennlich, kuscheln miteinander und putzen sich gegenseitig liebevoll die Ohren. Paul sucht deshalb für sich und seine Cleo Menschen, die ihnen ein artgerechtes und liebevolles Zuhause schenken möchten.



*Paul
&
Cleo*

Netty



Geb. ca. 2006, wurde in einem sehr verwahrlosten Zustand in Litzendorf gefunden und im Dezember 2012 zu uns gebracht. Mittlerweile hat sich Netty gut erholt und kann nun vermittelt werden. Sobald sie Vertrauen gefasst hat, fordert sie ihre Schmusseinheiten auch gerne ein, streckt uns ihren Kopf entgegen und macht einen langen Hals, weil sie sich dort am liebsten kralen lässt. Netty ist wirklich eine liebenswerte Katzendame, die sich jetzt auf ein neues Zuhause mit Freigang, auch gerne mit älteren Kindern, freut. Ein Heim, in dem sie die Monate als herrenlose Katze bald vergessen kann.

Xenie ist seit dem 1.8.2012 bei uns im Tierheim, da ihre Besitzerin nicht mehr für sie sorgen konnte. Sie ist eine liebe Schäferhündin, die noch nicht viel kennt. Xenie, geb. ca. 2006, möchte noch viel lernen, deshalb wäre der Besuch einer Hundeschule schön. Sie ist aufgeweckt und sehr aktiv, deshalb sollten Kinder in der Familie schon größer und standfest sein. Xenie sucht nun ein endgültiges, liebevolles Zuhause, wo man sie beschäftigt und mit ihr viel unternimmt.



Xenie

Hildegard



Hildegard kam am 22.2.12 als Fundtier zu uns ins Tierheim. Bis heute hat sich niemand gemeldet, der sie vermisst. Hildegard hat alte Bißverletzungen am Körper und ein Teil der Schnauze fehlt. Sie kommt damit aber gut klar und Fressen ist für sie kein Problem. Wir suchen nun kundige Menschen, die ihr ein neues Zuhause bei einem artgerechten Innengehege, bieten wollen und sich nicht an ihren kleinen Schönheitsfehlern stören.

Nero



Geb. Juli 2005, hing seit seinem Welpenalter an der Kette. Als sein Besitzer verstarb, kam der kleine Terrier-Mix am 11.1.2013 zu uns. Nero wurde nie erzogen, kennt keine Streicheleinheiten oder Zuneigung. Wenn er sich unsicher fühlt, reagiert er erstmal etwas mürrisch. Er braucht einfach Zeit und Geduld, um sich an die neue Situation zu gewöhnen. Mit Artgenossen versteht er sich auch gut. Wir suchen für Nero verständnisvolle und erfahrene Menschen, die mit ihm an seiner versäumten Erziehung arbeiten und ihn langsam an alles gewöhnen. Kinder sollten in dem neuen Zuhause nicht sein. Ein ruhiges Zuhause mit Garten wäre ideal.

Roxy, geb. ca. 2010, wurde abgegeben, da sich der Vermieter über sie beschwerte und Wolle, geb. 2012, wohnt seit dem 22.2.2013 bei uns. Nachdem Roxy ihren Partner verloren hatte, lernte sie Wolle hier bei uns kennen und verliebte sich in ihn. Beide suchen nun ein neues, gemeinsames Zuhause, mit viel Platz zum Kuscheln und Flanieren, bei Menschen, die sie nie mehr hergeben wollen.



Wolle & Roxy

Merlin



Geb. ca. März 2012, ist ein Schafshund-Mix und landete am 6.11.2012 als Fundhund bei uns im Tierheim. Der stattliche Hütehund-Mix kennt die Grundkommandos und ist nun auf der Suche nach „Arbeit“. Merlin braucht konsequente Erziehung und sucht Menschen, die Erfahrung mit Hütehunden haben. Er ist verträglich mit Artgenossen und braucht Menschen, die viel mit ihm unternehmen. Er ist eben ein echtes Powerpaket. Ein Haus mit Garten wäre ideal, da sich Merlin gerne draußen aufhält.

Diese hübsche 6-jährige Katzendame, ist unheimlich lieb und menschenbezogen. Wenn sie der Meinung ist, dass es mal wieder Zeit für eine Kuscheleinheit ist, legt sie sich demonstrativ auf den Rücken und rollt sich hin und her, bis jemand kommt und sie streichelt. Alisa ist sehr charakterstark, weiß auch immer, was sie will und was nicht, und zeigt das den Menschen auch. Deshalb sucht sie ein liebevolles Zuhause bei erwachsenen Menschen, die gerne kuscheln, ihr aber auch die Möglichkeit bieten, das so geliebte Futter in der Natur wieder abzutrainieren, und die ihrem kleinen Dickkopf auch mal die Stirn bieten können.



Alisa



Culinaria ^{Italia}

DER ITALIENSCHER LEBENSMITTELHANDEL

Italienischer  für Jedermann

Lebensmittelmarkt

über 4000 Artikeln aus Bello ^{italien}

- Wurst-Käse-Antipastitheke
- Geschenk-, Präsentkorbservice gleich zum mitnehmen!
- Bistro-Rante
täglicher Mittagstisch
leckere Antipasti, knackige Salate, knusprige Pizzen, versch. Pasta-Kreationen
Freitags und Samstag 11.00-15.00 Uhr ital. Buffet
- frisches Brot + Backwaren
- Vinothek
großes Sortiment an Weinen aus ganz Italien
- Feierlichkeiten und Events aller Art
Platten und Cateringservice



www.culinaria-italia.com

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:00 Uhr - 18:00 Uhr | Sa. von 9:00 Uhr - 16:00 Uhr

20 Jahre! Gute Arbeit!



Fenster · Türen · Wintergärten

Besuchen Sie unsere **komplett neue**

AUSSTELLUNG

auch Samstags von 9.00 - 13.00 Uhr



Fenster, Türen, Wintergärten,
Terrassenüberdachungen, Vor-
dächer, Rollläden, Raumteiler

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

Hafenstraße 26 · Bamberg · Tel.: (0951) 96 23 40 · www.stapf-gmbh.de

Nicki – ein Hund zum lieb haben

Mein Name ist Nicki und ich wurde im April 2012 ins Tierheim gebracht. Mein Herrchen war leider sehr krank und musste sich im Krankenhaus behandeln lassen. Es war anfangs nicht leicht für mich, die neue Umgebung mit ihren unzähligen und verschiedenen Gerüchen, dann die vielen fremden Menschen! Auch mit meinem Appetit klappte es nicht, obwohl diese Leute im Tierheim alles versuchten und mir die feinsten Häppchen angeboten wurden. Nein, ich mochte nichts fressen, ich war einfach nur traurig.

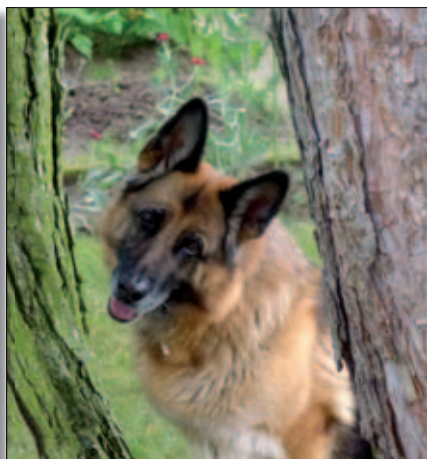
Aber mein Leben veränderte sich – tägliche Spaziergänge mit netten Menschen waren an der Tagesordnung. Die Gartenbesuche bei meinen Betreuern samt den Enkeln Felix und Franz taten mir einfach gut und natürlich die tolle Pflege im Tierheim. Ach ja, und dann durfte ich mich auch noch täglich im Büro aufhalten. Eine Besucherin sagte einmal: „Na, du hast dich jetzt sogar zum Büro-Hund hochgearbeitet! Aber das wundert mich nicht, bist ja so eine liebe und freundliche Schäferhündin.“

Natürlich wurde ich im Tierheim auch untersucht und man fand leider einen großen Tumor am Bauch. Tierarzt, Pfleger und meine Betreuer entschieden sich jedoch nach eingehender Beratung, nicht zu operieren. Da war ich aber froh, ich hatte ja auch keine Schwierigkeiten damit und wer legt sich denn mit 12 Jahren schon gerne unters Messer?

Trotz meines Alters und meiner Krankheit habe ich Anfang August 2012 ein neues Zuhause mit Garten gefunden. Mein neues Frauchen, mein 11-jähriger Freund (Sohn des Hauses) und weitere Familienmitglieder sind ganz vernarrt in mich und bereiten mir ein schönes und sorgenfreies Leben. Besten Dank dafür und ich hoffe, noch ein paar Jährchen mein Leben dort genießen zu dürfen.

Gaby Bezold

In meinem neuen Zuhause:



Für unsere kleinen Leser

Der männliche Hund heißt Rüde.
Der weibliche Hund heißt Hündin.
Die jungen Hunde heißen Welpen.



Ein Hund kommt zur Welt

Bevor ein kleiner Welpen geboren wird, befindet er sich mit seinen Geschwistern ca. 60-65 Tage im Bauch seiner Mutter. Eine Hündin bringt zwischen ca. drei und zwölf Junge zur Welt.

Wenn die Welpen das Licht der Welt erblicken, befreit sie die Mutter von ihrer Fruchthülle und leckt sie trocken. Die Ohren und Augen der Welpen sind noch geschlossen, auch Zähne haben sie noch keine.

Gleich danach trinkt der Welpen die gesunde Muttermilch. Die erste Milch der Hundemama heißt Kolostralmilch und schützt die Welpen in den ersten Lebenswochen vor Krankheiten. In dieser Zeit brauchen die Jungen auch viel Wärme, da sie ihre Körpertemperatur noch nicht selbst halten können.

Ca. ab der vierten Lebenswoche, sind Augen, Ohren und Nase voll entwickelt. Der Welpen nimmt sein Umfeld bewusst wahr und lernt mit verschiedenen Eindrücken umzugehen. Er spielt z.B. mit seinen Geschwistern und testet sich und die anderen aus.

Wenn der Kleine ca. acht Wochen alt ist, begibt er sich auf Entdeckungsreise und lernt fürs Leben.

Die Entwicklungsphasen sind für die Welpen eine wichtige Zeit und prägen sie ihr ganzes Leben.



Auch dieser kleine süße Welpen war einmal ein Bewohner unseres Tierheims und wurde in liebevolle Hände vermittelt.



Das alles ist sehr interessant



Das Gehör

Ein Hund hört 4 mal besser als wir Menschen. Er kann seine Ohren drehen und findet so schnell heraus, aus welcher Richtung ein Ruf oder Geräusch kommt. Er hört auch Töne, die sehr, sehr hoch sind und die wir Menschen gar nicht mehr hören können.



Die Nase

Der Geruchssinn, also somit die Nase, ist für den Hund das wichtigste Sinnesorgan und wie ihr alle wisst, schnüffeln Hunde gerne überall herum. Der Geruchssinn gibt dem Hund viele Informationen über seine Umwelt, die er braucht. So kann er z.B. Futter, einen Freund oder sogar Menschen finden.

Manche Hunde werden wegen ihres tollen Geruchssinns speziell ausgebildet, z.B. als Drogen- und Lawinenhund oder als Blindenhund.



Die Augen

Obwohl Hunde nach links und rechts mehr und in der Dämmerung besser sehen können als wir Menschen, sind wir ihnen sonst doch überlegen.

Hunde sehen nicht so klar und scharf wie wir und sie können auch nicht alle Farben erkennen. Rot und Grün können sie gar nicht sehen.



Das Gebiss

Die ersten Zähne bekommen Hunde ab der dritten Lebenswoche. Als erstes kommen die Eckzähne durch und mit etwa sechs Wochen ist das Milchgebiss mit 28 Zähnen vollständig.

Ab den dritten Lebensmonat beginnt der Zahnwechsel. Dieser endet wenn der Hund ca. sieben Monate alt ist. Das bleibende Gebiss hat 42 Zähne.



Tierheim

Wir kümmern uns um die Tiere, die abgegeben, ausgesetzt oder gefunden werden, und versuchen, für jedes Tier ein passendes Zuhause zu finden. Ob Hunde, Katzen oder Kleintiere (Kaninchen, Hamster, Frettchen, etc.), wir setzen uns für jeden ein.

Wir nehmen auch Pensionsgäste auf (außer Katzen) und betreuen sie während Ihrer Abwesenheit.

Was wir brauchen

- Sammelbüchsen - Betreuer
- Sammelbüchsen - Aufsteller (in Ihrem Geschäft, Ihrer Praxis, etc.)
- Handwerker oder handwerklich Begabte für Arbeiten rund ums Tierheim
- Betreuer der Tierschutzjugend
- **Helfer für die Versorgung unserer Tiere speziell an Wochenenden und Feiertagen**
- Ehrenamtliche für alle Bereiche im und ums Tierheim
- Hundeausführer
- Hauslistensammler
- Spender und Sammler für Tombolapreise
- Anzeigensammler für das Tierheimheft
- Verteiler für das Tierheimheft an die Mitglieder, vor allem in den Umlandgemeinden

Wenn Sie Freude daran haben, in irgendeinem der vielfältigen Arbeitsbereiche des Tierschutzvereins aktiv zu werden, dann melden Sie sich bitte bei der Vorstandschaft:

Dr. Liebhard Löffler,
1. Vorsitzender
Tierschutzverein Bamberg e. V.
Tel: 095 49 / 77 55

Elke Pohl
Tierheimleiterin
Tel: 09 51 / 6 24 92
E-Mail: info@tierheim-bamberg.de

Die Tiere und wir danken Ihnen für Ihre Hilfe und freuen uns auf Ihren Besuch.

Bis bald im Tierheim Berganza!



Berganza



Adresse: Rothofer Weg 30, 96049 Bamberg
Telefon: 0951/6 24 92
Fax: 0951/7 00 90 45
E-Mail: info@tierheim-bamberg.de
Internet: www.tierheim-bamberg.de
Kontoverbindung: Sparkasse Bamberg, Konto-Nr. 14 787, BLZ 770 500 00

Ab 1. Februar 2014 bitte angeben: Bankname: Sparkasse Bamberg,
IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB

Über die A70:

Die Autobahn bei der Abfahrt 14, Anschlussstelle Bamberg-Hafen, verlassen. Zuerst der Beschilderung Richtung Bischberg folgen. Sobald Gaustadt ausgesprochen steht, dieser Beschilderung nach Gaustadt folgen. In Gaustadt selbst in die Breitäckerstraße abbiegen. Der Vorfahrtsstraße den Berg hinauf folgen. An der Weggabelung geradeaus. Das Tierheim finden Sie nach ca. 500 m auf der rechten Seite.

Aus Bamberg mit dem Auto:

Der Gaustadter Hauptstraße bis zur Abfahrt (links) Breitäckerstraße folgen. Diese finden Sie, kurz bevor Sie Gaustadt verlassen. Der Vorfahrtsstraße den Berg hinauf folgen. An der Weggabelung geradeaus, weiter der Straße folgen. Das Tierheim befindet sich nach ca. 500 m auf der rechten Seite. Parkplätze sind vorhanden.

Aus Bamberg mit dem Bus:

Ab ZOB mit der Linie 916 bis zur Haltestelle Krötleinstraße. Die Vorfahrtsstraße bergauf gehen, am Ende links abbiegen. Das Tierheim befindet sich nach ca. 500 m auf der rechten Seite (Fußweg ca. 10 Minuten).

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr von 13 - 16 Uhr und Sa von 10 - 13 Uhr
Am 1. Sonntag des Monats sind das Tierheim und der Flohmarkt von 14 - 17 Uhr geöffnet. Kaffee und Kuchen werden angeboten.
An Sonn- und Feiertagen ist das Tierheim geschlossen.

Esso STATION BURGER

Hauptstrasse 95 - 97
96120 Bischberg
Tel. 0951 / 9 68 57 38



Fahrradservice
Fahrradfachberatung u.
Verkauf
Fahrradvermietung

Hier ist die Energie.

DIE KUNDENFREUNDLICHE ESSO STATION

NEU

Aktuelle Sonnenbrillen
in Ihrer Sehkraft.



Nie mehr | oben ohne!



In Kooperation mit brillenglas.de

JEANETTE
MÜLLER

FÜR ANSPRUCHSVOLLE

optic art

Die etwas andere art, Brille zu tragen!

optic art Jeanette Müller

Gaustadter Hauptstraße 57 · 96049 Bamberg

Tel. 095168621 · www.opticart.de

Sonnenbrillen in Ihrer Sehkraft –
jetzt die attraktiven Angebote sichern!

Brauerei-Gasthof
Beck



Jutta u. Herbert Beck

Steigerwaldstr. 6
96170 Trabelsdorf

Tel. 09549/252, Fax 09549/1034

E-Mail: info@beck-braeu.de

www.beck-braeu.de

Öffnungszeiten:

Fr. ab 16 Uhr, Sa. und So. ab 15 Uhr

knetsch
WERBETECHNIK

- Lichtwerbeanlagen
- Fahrzeugbeschriftungen
- Schilder- & Leitsysteme
- Sportplatzwerbung
- Messebau
- Digitaldruck
- Glas- & Metallbau
- Banner- & Fahnen
- T-Shirt Druck

Dr.-Robert-Pfleger-Str.22 / 96103 Hallstadt / Tel. 0951.64999 / www.knetsch-werbetechnik.de

Dunkel war's, der Mond schien nicht

Zwei Hütten und ein Mysterium

Dunkel war's, der Mond schien nicht. Die Waldwiese lag in finsterner Nacht. Zu später Stunde führte eine Tierfreundin ihren Pudel noch einmal aus. Sie war auf dem Bamberger Weg allein und fand es ein wenig unheimlich. Obwohl sie fast immer um diese Zeit noch einmal spazieren ging, hatte sie nie ganz ihre Furcht vor unerwarteten Begegnungen verloren. Deshalb hielt sie sich auch immer auf dem Weg, ihr kleiner Hund hingegen schnüffelte auf der kleinen Wiese gegenüber vom Ottobrunnen herum. Plötzlich flackerte ein Licht auf, kurz nur, aber doch deutlich genug. Sie blieb stehen. Da, wieder, ein-/zweimal sogar.

Ein Licht blinkte auf.

Dann war es wieder dunkel und still. Das Hündchen hob den Kopf, knurrte. Seine Besitzerin blieb stehen, blickte in die Richtung, in die auch der Hund schaute. Wieder das aufflackernde Licht, dazu ein knirschendes Geräusch, jetzt hörte sie deutlich Schritte, ein kurzes Poltern, dann war es still. Sie ging vorsichtig etliche Meter zurück, der Hund folgte ihr aufmerksam. Sie schob die Hand in die Tasche, zog das Handy heraus und informierte mit sehr leiser Stimme die Polizei. Zuviel hatte sie von üblen Einbrüchen in die Gartenhäuschen gehört, zu verdächtig schien ihr daher die Situation.

Der Polizist auf der Wache verstand sie zunächst nicht, sie musste noch etliche weitere Meter vom Tatort fortgehen, bis sie einigermaßen normal sprechen konnte. Der Polizist bedauerte. Nein, sie könnten im Moment keinen Streifenwagen einsetzen, die seien alle unterwegs, aber er würde zwei Zivilbeamte vorbei schicken, die gerade auf der Wache seien.

Dunkel war's, der Mond schien nicht. In der engen Hütte war es daher finster, die Taschenlampenbatterie lag in den letzten Zügen. Sie musste deshalb mit dem Licht sparen, wenn sie überhaupt noch etwas finden wollte. Sie tastete auf dem Tisch herum, eine Blechschale flog scheppernd auf den Boden. Bei dem Versuch, sie wieder aufzuheben stieß sie mit ihrem Fuß an den Eimer. Es polterte. Wo war nur die Tüte mit dem Vogelfutter? Da plötzlich eine energische Männerstimme: „Halt, was machen sie hier?“ Der Schreck ließ sie starr werden. Und noch einmal:

Halt, was machen Sie hier?

Grelles Licht aus einer Stabtaschenlampe blendete sie. Zwei Männer standen da, hielten sie fest, fragten sie aus, wollten alles wissen, blickten sich um. Im Übrigen seien sie von der Polizei, von der zivilen. Die Frau - noch immer bis in die Fußspitzen erschrocken - gab zögernd Auskunft, klärte auf, machte deutlich, wies nach: sie sei eine Mitarbeiterin des Berganza-Tierheims, die am Bamberger Weg zwei Hütten als Unterkunft für jene Kleintiere und Vögel eingerichtet habe, die man aus verschiedenen Gründen nicht mehr in die freie Natur entlassen könne, die aber hier ein Asyl fanden und allabendlich von ihr versorgt- und betreut würden.

Dunkel war's, der Mond schien noch immer nicht. Die Nacht blieb finster. Am Wegesrand stand die wachsame Hundebesitzerin und bedauerte ein wenig, dass der Vorfall nicht zu einem Krimi auf der Waldwiese taugte.

CvS

Sie waren Klassenkameraden

Peter Böhm zu seinem 60. Geburtstag:

Eigentlich kam die Idee, anstelle Geschenke Geld für das Bamberger Tierheim zu sammeln, von Herrn Böhms beiden Kindern Christina und Andreas.

Aber für Peter Böhm, der, genauso wie die anderen Familienmitglieder, sehr tierlieb ist, war dies keine Frage. Gerne nahm er diese Anregung an und bat die Gratulanten, ihm anstelle einer Aufmerksamkeit eine Geldspende zukommen zu lassen.

Es hat sich gelohnt. Stattliche 1.000 Euro kamen dabei zusammen, die der 1. Vorsitzende Dr. Liebhard Löffler im Namen des Bamberger Tierschutzvereins dankend entgegennahm.



von links: Dr. Liebhard Löffler,
Peter Böhm, Christina Böhm,
Andreas Böhm

Thomas Goyke zu seinem 60. Geburtstag

Auch Herrn Böhms Klassenkamerad Thomas Goyke wünschte sich zu seinem 60. Geburtstag anstelle eines Geschenkes eine Geldspende.

Gleichfalls kam ein schöner Betrag zusammen, den er an mehrere Institutionen

spendete. Bedacht wurde unter anderem auch der Bamberger Tierschutzverein e.V., dem Herr Goyke als Kassenprüfer und Stiftungsratsmitglied angehört.

Der Tierschutzverein sagte auch ihm vielen Dank.



von links: Dr. Liebhard Löffler, Thomas Goyke

Sie sind Klassenkameraden

Kuchenverkauf im Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg

„Wir möchten Geld für das Tierheim sammeln, was hältst Du davon?“, fragte Finja Opel bei Thomas Fischer nach. Er freute sich über diese Idee und bestärkte sie in ihrem Vorhaben. Natürlich wäre diese Aktion nicht zustande gekommen, hätte nicht der Schulleiter, Herr Martin Rohde, dem Ganzen zugestimmt. Gesagt, getan, ein Plan wurde erstellt, diverse Plakate gemalt, Kuchenbäckerinnen und Helfer organisiert und alles vorbereitet. Dann ging's „rund“. Es wurde ordentlich Kuchen verkauft und auch der eine oder andere Euro in die Spendendose geworfen. Überglücklich übergaben die beiden Dr. Löffler die Einnahmen von 275,32 Euro. Im Namen der Heimtiere an Finja Opel, an Emily-Sophie Weidner, an Herrn Rohde und an Alle die mitgeholfen haben ein herzliches Dankeschön.

Stadtrat Thomas Fischer stockte den Betrag um 279,68 Euro auf, sodass insgesamt 555 Euro zusammen kamen.

von links: Dr. Liebhard Löffler,
Finja Opel, Emily-Sophie Weidner,
Thomas Fischer



Schüler der Mittelschule Burgebrach bastelten für das Bamberger Tierheim

Der Erlös des diesjährigen Schulbasars der Mittelschule Burgebrach geht an den Bamberger Tierschutzverein e.V., darauf einigten sich Lehrer und Schüler bei einem Elternsprechabend. Durch den Verkauf von selbstgebastelten Artikeln kam ein Betrag von 900 Euro zusammen. Fachlehrerin Wibke König freute sich, diesen an Dr. Löffler übergeben zu dürfen. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

von links: Ingeborg König-Fischer,
Dr. Liebhard Löffler, Wibke König



Blankenburg Frank Weidenthaler

Rechtsanwälte Fachanwälte Mediation

Peter Frank

Dr. Heiko Weidenthaler

Kerstin Orzol

Fachanwalt Arbeitsrecht

Fachanwalt Familienrecht

Fachanwalt Sozialrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Fachanwalt Verkehrsrecht

Fachanwalt Mietrecht

Sozialrecht, Erbrecht

96106 Ebern, Tel.: 09531/6737

97688 Bad Kissingen, Tel.: 0971/2047

www.blankenburg-frank.de



Nur das Beste  für Ihren Besten Freund

- 🐾 Chemiefreie und gesunde Vollwertnahrung
- 🐾 65 – 67% Fleischanteil
- 🐾 Alle Rohstoffe in Lebensmittelqualität
- 🐾 Frei von tierischen & pflanzlichen Füllstoffen
- 🐾 Reich an natürlichen Vitaminen & Vitalstoffen
- 🐾 Bequeme Hauszustellung



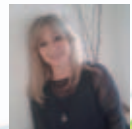
„Gesunde, artgerechte & chemiefreie Tiernahrung ist der erste Schritt in die richtige Richtung!“



Mehr Infos finden Sie unter:

www.birgit-lösel-natur-pur.de

Telefon 09503-7389



Ihre Spuren sind wieder zu sehen.....

Seit dem 19. Januar 2013 gibt es sie wieder, die Tierschutzjugend:
Die „Berganza Pfoten“.

Am zweiten Treffen im Februar bastelten die Kinder mit viel Freude hübsche De-koartikel die sie am Ostermarkt verkaufen wollen. Sie formten aus Salzteig schöne Tier-figurenanhänger und bliesen Eier aus, die sie dann liebevoll bemalten. Hier lernten sie gleichzeitig warum es so wichtig ist, nur Eier aus artgerechter Hühnerhaltung zu kaufen und wie man diese erkennt.

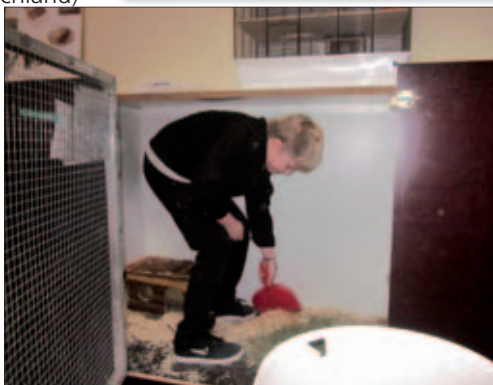
Kein Ei mit der 3!

Das bedeutet, hinter dem Länderkennzei-chen auf dem Ei (z.B. DE für Deutschland) steht eine einzelne Zahl. Die Zahl 3 bedeutet Käfighaltung.

Am Ostermarkt hatten die Berganza Pfoten ihren ersten öffentlichen Auftritt. Hier ver-kaufte sie mit Begeisterung ihre selbstgemachten Schätze sowie die wunderschönen Bioeier, die es jedes Jahr bei unserem Oster-markt zu kaufen gibt.

Im April traf sich die Tierschutz-jugend im Tierheim Berganza. Hier lernten die Kinder Vieles rund um das Kaninchen und des-sen Lebensweise. Sie erfuhren z.B. etwas über ausgewogene Er-nährung und artgerechte Haltung der Tiere.

Die Kinder haben einige Gehege mit gerei-nigt und die Mümmelmänner anschließend gefüttert.



Jona und Miss Betty:

Zwei bayerische Hundemädel im Glück

Es spukte schon immer der Wunsch im Kopf herum, einen Spielkameraden für unseren Rüden Sammy zu holen. Wir fanden Jona (Annett) und Miss Betty (Babett) im Internet beim Tierschutzverein „Retriever in Not“. Sie wurden beide als „Gebärmaschinen“ missbraucht, um dann an Weihnachten 2010 im Wald, an einen Baum angebunden, ausgesetzt zu werden.

Die beiden Mädels wurden nur zusammen vermittelt und hatten es deshalb besonders schwer, in einer Familie unterzukommen. Bei uns war Platz, mit unserem Sammy würde es keine Schwierigkeiten geben, also gedacht, getan, wir haben alles in die Wege geleitet und zwei Wochen später zogen sie bei uns ein. Wir hatten Urlaub und viel Zeit. Als erste Aktion, Leinen, Geschirr, Halsband etc. kaufen. Also gut, natürlich alle Vierbeiner mit, ab ins Auto und erst mal alle neu einkleiden. Wir waren die Attraktion im Laden. Dann die Sache mit dem Fressen: nach dem Fressen sah es aus wie auf einem Schlachtfeld, das waren wir nicht gewohnt. Unser Rüde Sammy, frisst als ob er im 5 Sterne Restaurant wäre. Mit viel Training, Geduld und Spucke haben wir es geschafft. Es hängt kein Essen mehr an der Wand oder wird im ganzen Haus verteilt.

Zu Anfang waren sie sehr ängstlich, angespannt und ich würde sogar sagen miss-trauisch. Unsere Jona hatte vor allem und jedem Angst, bis auf uns. Mit uns hat die Chemie von ihrer Seite aus sofort gestimmt. Sie ging nie allein in den Garten, beim Gassi gehen lief sie nur gerade aus, schaute weder rechts noch links, schnüffelte nicht. Sie war immer total angespannt und wollte nur noch heim. Zuhause hat sie sich bei uns gleich gefühlt. Mittlerweile hat sich fast alles normalisiert, wir haben immer kleine Fortschritte gemacht, über jeden haben wir uns sehr gefreut, und sie chillt jetzt auch allein im Garten, beteiligt sich daran, wenn die anderen zwei meinen, juhee, wir untergraben den Kompost, geht mit unserem Rüden auf Katzenjagd, sie sieht die Katzen sogar vor Sammy, obwohl sie auf einem Auge vielleicht noch 10% sieht und schnüffelt und buddelt was das Zeug hält.

Beim Gassi gehen lässt sie sich abrufen. Selbst auf dem Nachhauseweg, rennt sie nicht immer gleich zum sicheren Auto. Wir lassen allerdings für sie weiterhin den Kofferraumdeckel geöffnet, damit sie immer, falls was wäre, einen Zufluchtsort hat. Unsere Miss Betty ist ein Unikat. Sie lebt getreu nach dem Motto wie die 3 Affen: nichts hören, nichts sehen, nicht bel-len. Beim Spazieren gehen hör ich selbstverständlich nicht, wenn Herrchen oder Frauchen „Hier“ rufen, ich bin ja ganz konzentriert mit buddeln bis



Im Vordergrund Jona, dahinter Miss Betty

Sibirien beschäftigt. Ich schau zwar irgendwann mal hoch, sehen tu ich aber nichts. Wir lassen ihr ihren Sturkopf; da sie zwei steife Ellenbogen hat, also eh nicht mehr schnell und ausdauernd rennen kann, ist das alles kein Problem, Hauptsache, sie hat Spaß. Wenn es aber etwas Leckeres zwischendurch gibt, dann ist das Motto vergessen, denn unsere Miss Betty frisst alles, aber wirklich alles. Vor gar nicht allzu langer Zeit haben die zwei Mädels gemeinsame Sache gemacht und Butter mitsamt Papier gefressen, also gleich in die Tierklinik, und spucken was das Zeug hält. Sie ist trotz ihres Handicaps, eine Hündin voller Lebensfreude. Sie weiß genau wo ihre Grenzen sind. Von den beiden hat sie sich am schnellsten eingelebt. Sie hat von Anfang an, tief und fest geschlafen, wir mussten sie sogar wecken, wenn's los ging zum Gassi gehen.

Einen gemeinsamen Urlaub in Nordfriesland haben wir auch schon gemacht.



Vordergrund Sammy, hinten links Jona, rechts Miss Betty und Frauchen Sandra Kaus

Trotz anfänglicher Bedenken, wie die zwei es verkraften, haben wir uns dazu entschlossen, es zu machen. Es war ein toller Urlaub. Sammy, Jona und Miss Betty chillten im eingezäunten Garten, hatten ihren Spaß am Sandstrand etc.. Alles gar kein Problem. Mittlerweile sind wir eine große, vielbeinige Familie. Freunde von uns sagen immer, die Hunde haben das Paradies gefunden. Wir hoffen, dass die drei Süßen auch so denken.



...DIE Familienhundeschule

Hundeplatz: Breitengüßbach bei Wertstoffhof
Dr. Anja Gold, Grabenstraße 28, Rattelsdorf
0163-3580469, www.helgas-hundeteam.de

„Mein vorheriger Hund war **ganz** anders, dabei ist es doch dieselbe Rasse!“ Dass jeder Hund seine individuelle Persönlichkeit hat, ist zwar bekannt, aber man erhofft sich ja doch eine gewisse Ähnlichkeit, wenn man sich nach dem Verlust eines Hundes wieder für die gleiche Rasse entscheidet. Natürlich hat jede Rasse bestimmte Wiedererkennungsmerkmale, aber wussten Sie, dass jeder Hund außerdem mit einer gewissen „Berufung“ auf die Welt kommt? Da gibt es z.B. Alarmhunde, Anführertypen, geborene Streitschlichter usw. Und dabei ähneln sich dann z.B. zwei Wächter verschiedener Rassen untereinander meist mehr als zwei verschiedene „Berufe“ der gleichen Rasse.

Außerdem passt sozusagen „von Berufs wegen“ nicht jeder Hund zum anderen - wirklich gut bekommt ihnen auf Dauer nur der Kontakt zu den **richtigen** „Arbeitspartnern“. Daneben eignen sich die einzelnen „Berufe“ ganz unterschiedlich gut für die verschiedenen Aktivitäten, die wir gerne mit unseren vierbeinigen Partnern betreiben. Wer zu Ihrem Hund am besten passt, worauf Sie bei seiner Erziehung besonders achten sollten und an welchem Freizeitsport Ihr Hund am meisten Spaß hätte, erfahren Sie bei Helgas Hundeteam.



Testamentarische Verfügungen

zugunsten des Tierschutzvereins Bamberg e.V.

Der Tierschutzverein Bamberg e.V. ist zunehmend auf Spenden sowie testamentarische Verfügungen zur Betreuung der ihm anvertrauten Tiere angewiesen. Sofern Sie erwägen, das Tierheim mit einer testamentarischen Verfügung zu unterstützen, sollen die hier bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten kurz vorgestellt werden:

In einem Testament besteht die Möglichkeit von Erbeinsetzung. Es handelt sich hierbei um Nachlassübertragung im Ganzen oder Vermächnisse. Bei Vermächnissen handelt es sich um Teilbeträge, die vererbt werden können.

Soweit der Tierschutzverein Bamberg e.V. in einem Testament allein als Erbe eingesetzt werden soll, würde beispielsweise die handgeschriebene, mit Datum und Unterschrift versehene Formulierung „Hiermit setze ich den Tierschutzverein Bamberg e.V. als meinen Erben ein“ ausreichen.

Der Tierschutzverein freut sich auch über die Zuwendung kleinerer Beträge. Es ist möglich, Kinder, Geschwister oder Verwandte als Erben einzusetzen, dem Tierschutzverein Bamberg e.V. einen bestimmten, selbstverständlich auch einen kleineren Geldbetrag zukommen zu lassen, wobei in dem Testament folgende Regelung getroffen werden kann: „Als meinen Erben setze ich meinen Bruder XY ein. Der Tierschutzverein Bamberg e.V. soll aus der Erbmasse einen Betrag von (z. B. 2.000,00 €) erhalten.“ Bei einer derartigen Gestaltung handelt es sich rechtlich um ein Vermächtnis zugunsten des Tierschutzvereins Bamberg e.V..



Derartige Verfügungen können auch ohne Notarkosten in einem vollständig handgeschriebenen und unterschriebenen sowie mit einem Datum versehenen, selbst erstellten schriftlichen Testament verfügt werden. Ein solches Testament sollte aus Sicherheitsgründen beim zuständigen Nachlassgericht hinterlegt werden. Bei diesen Zuwendungen fällt keinerlei Erbschaftssteuer an. Der Tierschutzverein Bamberg e.V. als gemeinnütziger Verein unterliegt keiner Steuerpflicht. Der Betrag kommt somit komplett unseren Tieren zugute.

Sie suchen einen verlässlichen Partner, der Ihnen

- bei Fassaden-, Maler-, Lackier- und Tapetenarbeiten
- beim Trockenbau und • bei Fußbodenbeschichtungen

keine 08/15 Lösungen anbietet? Dann kontaktieren Sie uns!

Die Geschäftsführer Peter und Alfred Böhm – beide erfahrene Maler – und Lackierermeister – sowie das gesamte SR-Team freuen sich auf Ihren Anruf!



Hauptsmoorstraße 37 • 96129 Strullendorf • Tel. 09543 / 44 25 40 • Fax 09543 / 44 25 41
info@sr-malereinunternehmen.de • www.sr-malereinunternehmen.de



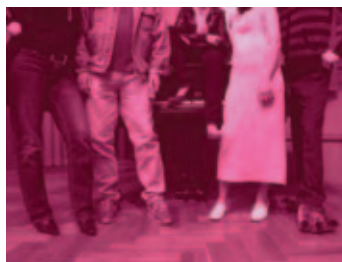
Verstärkung für Chorprojekt gesucht

Der Gesangverein 1874 e.V. Liederhort Gaustadt sucht ab sofort für die Weiterentwicklung des gemischten Chores interessierte **Sängerinnen und Sänger.**

Nach dem letztjährigen musikalischen Erfolg auf der Landesgartenschau Bamberg, bereiten wir uns dieses Jahr auf das **Projekt Welthits** vor.

Mit unserem Chorleiter Andreas Brunner wollen wir durchstarten.

Außerdem singen wir populäre Chormusik sowie Klassik, Pop etcetera...



Alter, Herkunft, Sprache und Nationalität spielen bei uns keine Rolle. Ebenso ist **Notenlesen und Chorerfahrung auch kein Muss.**

Proben außer in den Schulferien **dienstags ab 20:00 Uhr, Aufbaustr. 16,**
(Sängerheim) **96049 Bamberg. Kommt einfach vorbei !**



**ingenieurbüro - projektierung -
gebäudesystemtechnik**

Dipl. Ing. (FH) Martin Förner
Am Ruhestein 1
96117 Memmelsdorf-Drosendorf
Tel.: 09505/80146 Fax: 80147

Elektroprojektierung - Gebäudesystemtechnik - Beleuchtungstechnik - Elektronik

Tierarztpraxis

am Hauptsmoorwald



TA Tim Glabasnia

Fachtierarzt für Kleintiere

Dr. Karin Glabasnia-Kreppold

prakt. Tierärztin

Seehofstr. 45

96052 Bamberg

Tel.: 0951/96 83 01 50

ZIMMERMANN



Immobilien • Vermietungen • Hausverwaltungen • Wertgutachten

Wir verkaufen ...

Wir vermieten ...

Wir verwalten ...

... auch Ihr Objekt!

Kleberstraße 39 • 96047 Bamberg

Telefon: 0951/98089-0 • Telefax: 0951/98089-55

www.zimmermann-bamberg.de • info@zimmermann-bamberg.de

Benny

Der süsse Mischling lebt seit dem 17. Mai 2012 hier im Tierheim Berganza. Er kam zu uns, weil er für seine Besitzer zu schwierig im Umgang wurde. Benny, geboren 2004, wurde nie erzogen und entscheidet selbst, was er will und nicht will. Hier im Tierheim läßt er sich anleinen und geht auch gerne Gassi. Mit Artgenossen ist Benny verträglich. Die Hundepflegerin und seine Betreuer, die ihn gut kennen, dürfen ihn streicheln und mit ihm schmusen. Für Benny suchen wir Menschen mit Hundenerfahrung, die ihm eine zweite Chance geben und ihn so nehmen, wie er ist.



Fabiola & Luna

Fabiola, geb. 2008, und Luna, geb. 2007, sind zwei bezaubernde Chinchilla-Damen, die wegen einer Allergie ihrer Besitzerin leider zu uns mussten. Die beiden Mädels verstehen sich sehr gut und suchen auch nur gemeinsam ein neues Zuhause. Fabiola und Luna möchten am liebsten zu Menschen, die Erfahrung mit Chinchillas haben und ihnen ein artgerechtes Heim geben wollen.

Hanni

Geb. ca. 2010, ist ein Findling aus Stegaurach, wird bisher leider nicht vermisst und wartet seit dem 30. Juli 2012 hier im Tierheim auf ihre neuen Besitzer. Hanni ist sehr zurückhaltend und schüchtern, lässt sich aber streicheln. Sie sucht Leute, die ihr ein ruhiges Zuhause mit Freigang geben möchten und mit viel Geduld und Liebe ihr Herz erobern wollen. Hanni ist mit anderen Katzen verträglich und kann somit auch als Zweitkatze vermittelt werden.



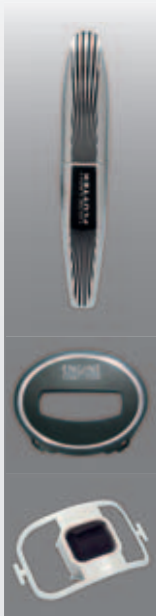
OEKAMETALL

OEKAMETALL ist ein zukunftsorientiertes, inhabergeführtes Unternehmen mit Sitz in Bamberg.

In seinen drei Divisions OEKAbeauty, OEKAtech und OEKAmed werden Kosmetikverpackungen, Teile für die Automobilindustrie sowie Komponenten für medizinische Geräte aus Metall und Kunststoff gefertigt.

Besuchen Sie uns unter www.oekametall.de

OEKAMETALL Oehlhorn GmbH & Co. KG
Hallstadter Str. 73/75 | 96052 Bamberg



L'Armonia in Casa

Gerne berate und unterstütze ich Sie mit:

- Feng Shui
- Astrologie
- Lo Shu Astrologie
- Therapeutic Touch
- Reiki - geist. Heilen in jap. Tradition
- Quantenheilung



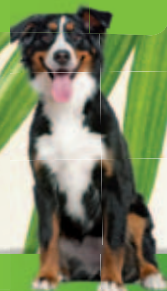
Informieren Sie sich bitte auch über meine Seminare unter www.therapeutic-touch-sued.de und www.tierkommunikation-und-mehr.de

Barbara Marcucci
Tel.: 09524-302266 u. 0162-1529301
Email: cloeghetti@hotmail.com
www.larmonia-in-casa.de

tierv verliebt




Dehner GmbH & Co. KG, Donauwörther Straße 3-5, 86641 Rain



DEHNER GARTEN-CENTER
96050 Bamberg • Moosstr. 109
Telefon 09 51 / 9 12 00 10

Wir lieben Tiere.



Hotzenplotz & Ronja

Das Räuberpaar Hotzenplotz und Ronja hat sich hier im Tierheim gefunden. Beide sind Findlinge, kamen Anfang des Jahres zu uns und leben seit Mai 2012 hier im Tierheim gemeinsam in ihrer Räuberhöhle. Die beiden Räuber wünschen sich ein gemeinsames, neues Zuhause mit viel Platz, in dem sie sich austoben können. Ein gesichertes, großes Außengehege mit spannender Einrichtung, wie Baumstämme und Buchenzweige aus dem Wald, würde ihnen sehr gut gefallen.

Pino

Er ist unser Sonnenschein-Sorgenkind, der schon viel zu lange auf der Suche nach dem richtigen Zuhause ist. Er ist ein kleiner süßer Draufgänger, jedoch neigen viele dazu, ihn am Anfang zu unterschätzen. Bei seinen Bezugspersonen ist er verschmust, anhänglich und verspielt! Allerdings zeigt sich auch seinen Beschützerinstinkt. Er ist gelehrt, möchte gefallen und weiß auch ganz genau, wie er jemand um die Pfote wickeln kann. Konsequenz muss deshalb bei ihm groß geschrieben werden. Pino sucht sehr hundeerfahrene Halter ohne Kinder und andere Hunde. Seine Betreuer wissen, er ist ein Traumhund mit Biß!



Becky

Geb. ca. 2010, kam am 2.12.2012 als Fundtier zu uns ins Tierheim. Sie hatte einen Beckenbruch, der mittlerweile gut verheilt ist. Nachdem es Becky wieder richtig gut geht, sucht sie nun ein endgültiges Zuhause mit Freigang. Sie ist sehr lieb, verschmust und gleich dabei, wenn es ums Streicheln geht. Andere Katzen mag sie nicht so gerne, deswegen möchte sie Einzelkatze sein. Becky sucht nun „ihre“ Familie, die ihr viel Aufmerksamkeit und Zuwendung gibt.



U
N
S
E
R
E

V
E
R
G
E
S
S
E
N
E
N

TEEHAUS® **Scharnke**

www.teehaus-scharnke.de



**Lange Straße 32
96047 Bamberg,
Tel. 0951/20 44 36**

MAY **Baustoffe**

Laubanger 16
96052 Bamberg
Fernruf
09 51/9 62 80

Haare bei **Danja**



Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Danja Wedel
Friseurmeisterin

Bahnhofstr. 25
96129 Strullendorf

Tel.: (09543) 84 48 28
Fax: (09543) 84 48 27

Öffnungszeiten:

Di - Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Sa 7.30 - 12.30 Uhr

Termine nach Voranmeldung

eMail: info@haare-bei-danja.de
Web: www.haare-bei-danja.de

Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Ziele unseres Vereins finanziell zu unterstützen.

- **Durch Mitgliedsbeiträge**

Wir sind ständig bemüht, unsere Mitgliederzahl zu erhöhen. Der Jahresbeitrag beträgt 25 Euro für Einzelmitglieder und 40 Euro für eine Familienmitgliedschaft. Mit Ihrem Beitrag tragen auch Sie zur Rettung und Versorgung vieler Tiere bei.

- **Durch Spenden**

Das Betreiben eines Tierheimes ist nicht nur zeit- und arbeitsaufwändig, sondern auch sehr kostenintensiv. Allein mit den Mitgliedsbeiträgen könnten diese Summen nicht bestritten werden. Wir sind aus diesem Grunde in hohem Maße auf Spenden angewiesen. Auch Sie können durch eine Spende mithelfen, dass es unseren Schützlingen im Heim gut geht, dass wir weiter retten und helfen können. Auch der kleinste Betrag ist uns eine Hilfe. Spenden bitten wir auf folgendes Konto vorzunehmen: Konto Nr. 14787 bei der Sparkasse Bamberg BLZ: 77050000. Ab 1. Februar 2014 bitte angeben: Bankname: Sparkasse Bamberg, IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB
Spenden sind steuerlich abzugsfähig!

Achtung: 0% Verwaltungskosten durch 100% ehrenamtliche Arbeit !

- **Durch Erbschaften**

Wir möchten auf die Möglichkeit hinweisen, durch testamentarische Nachlässe die Ziele unseres Vereins zu unterstützen. Ein solches Testament muss handgeschrieben, mit Datum, Unterschrift und dem Namen des begünstigten Tierschutzvereins versehen sein. Es wird beim Notar hinterlegt. Als gemeinnütziger Verein zahlen wir keine Erbschaftsteuer. So kommen Ihre Zuwendungen in vollem Umfang dem Wohl und der Pflege unserer Heimtiere zugute. (Genauerer siehe Seite 44)

- **Durch eine Einlage in die „Stiftung Tierschutz Bamberg“**

Da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind, ist Ihre Spende steuerlich absetzbar. Das gleiche gilt für eine Einlage in die „Stiftung Tierschutz Bamberg“, die 2004 gegründet wurde. Informationen darüber erhalten Sie bei der Vorstandschaft.

- **Durch eine Tierpatenschaft**

Eine weitere Art der Hilfe ist die Patenschaft. Manches geschundene oder abgeschobene Tier, das zu uns ins Tierheim kommt, findet hier sein letztes Zuhause. Chronische Krankheiten, Aggressivität durch Misshandlungen, zu hohes Alter oder einfach mangelnde „Schönheit“ lassen jeden Vermittlungswunsch scheitern. Diese Tiere bleiben bei uns und werden teils kostenaufwendig gepflegt und versorgt. Auch diese vom Schicksal gebeutelten Tiere haben ein Recht darauf, würdevoll zu leben. Für diese können Sie eine Patenschaft übernehmen. Wenn Sie möchten, dürfen Sie sich Ihr tierisches Patenkind aussuchen. Wenn Sie sich zu dieser Form der Hilfe entschließen können, dann wenden Sie sich bitte direkt an die Tierheimleitung.

MOMO

ein Kater, wie von einem anderen Stern

Im Spätsommer 2005 wurde mir wieder einmal ein Wurf Jungkatzen, es waren vier, vom Tierheim Bamberg zur Aufzucht übergeben. Sie waren drei Wochen alt, gefunden in einem Garten in Trosdorf, von der Mutter keine Spur. Sie wirkten entkräftet und hatten einen massenhaften Flohbefall. Eines der Katzenwelpen wirkte besonders schwach und lag am nächsten Tag tot im Körbchen.

Und da fiel er mir das erste Mal auf- Momo, er bedeckte mit seinem Körper seine kleine, tote Schwester und wiegte unentwegt hin und her. Nie zuvor und danach habe ich so ein Verhalten bei Katzen beobachten können, wenn sich eines der Geschwister vom Leben abwandte.

Momo und seine restlichen Geschwister wuchsen heran und entwickelten sich zu lebensfrohen Jungkatzen.

Eines Tages, mit neun Wochen, bekam Momo merkwürdige, zuckende Anfälle. Die Tierärztin diagnostizierte Epilepsie. Er wurde auf das Medikament Luminaletten eingestellt, welches er von nun an für den Rest seines Lebens nehmen musste.

Als die Kleinen zwölf Wochen alt waren, bot ich sie zur Vermittlung an. Für Momo meldete sich eine Frau, die ein behindertes Kind hatte, sie meinte: ich habe ein Kind, welches behindert ist, warum soll ich nicht auch ein Tier nehmen, das eine Behinderung aufweist. Sie machte einen guten Eindruck auf mich, also vermittelte ich Momo an sie. Nach einer Woche brachte sie mir das Tier zurück. Sie berichtete, dass er jeden Tag epileptische Anfälle bekam, was sie überforderte. Ich sah mit Sorge, dass er sich in der kurzen Abwesenheit den Körper blutig gekratzt hatte.



Nachdem das kleine Katerchen wieder in meiner Obhut war, erfolgten neue tierärztliche Untersuchungen, um die Sache mit der juckenden Haut zu klären. U.a. suchte ich auch eine homöopathische Tierarztpraxis auf, um alle Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie auszuschöpfen. Momo musste von nun an alle fünf Wochen mit Cortison und Antibiotikum behandelt werden. Die epileptischen Anfälle waren relativ selten, das Medikament Luminaletten tat seine Wirkung. Nachdem der Kater Epileptiker und Hausstauballergiker war, zeit seines Lebens Medikamente einnehmen musste, entschlossen wir uns, Momo für immer zu behalten. Damit er auch Freigang genießen konnte, wurde der Garten komplett eingezäunt. Er bewegt sich anders und viel langsamer als unsere anderen Katzen und kann nicht richtig hochspringen. Er zeigt auch nie katzentypisches Verhalten fremden Katzen gegenüber, wie z.B. Fauchen oder Knurren. Er ist immer sanft und wirkt so, als wäre er nicht „von dieser Welt“.

Eines Tages bekam ich einen Wurf verwilderter Jungkatzen. Das sind solche, deren Mütter verwildert leben und die keinen Kontakt zu Menschen hatten. Dementsprechend ängstlich, scheu und teilweise aggressiv reagieren sie. Solche Katzen erfordern Geduld und Zeit, um sie sprichwörtlich zu zähmen und um sie für Menschen zugänglich und somit vermittelbar werden zu lassen. Irgendwann huschte mal aus Versehen Momo mit in dieses Zimmer, wo ich einen Wurf solcher Katzen untergebracht hatte. Und siehe da, die kleinen Scheuen, die geduckt in den Ecken sitzen, richten sich auf, vergessen, dass da noch ein Mensch im Raum steht und kommen dem Kater, der still und gelassen in der Mitte des Raumes verweilt, zutraulich entgegen. Die Kleinen umkreisen ihn schnurrend, schmiegen sich an ihn und Momo nimmt die Aufmerksamkeit der scheuen Jungkatzen voll in Besitz. Vorsichtig setze ich mich dicht neben Momo und kann sanft über die kleinen Körper streichen, ohne dass sie in Angst und Panik in die Ecken flüchten, was die normale Reaktion wäre. Sie machen zum ersten Mal die Erfahrung, dass die Hand des Menschen etwas Angenehmes ist und Kater Momo signalisiert durch sein Verhalten, dass man Menschen trauen kann.

Mehr oder weniger durch Zufall hat sich Momo zu einem unentbehrlichen Helfer bei der Zähmung von jungen, scheuen Katzen entwickelt, denn solche Situationen haben Momo und ich danach häufig mit ähnlichem Erfolg wiederholen können. Unterdessen sind es viele, die er in dieser Phase mit mir zusammen begleitet hat. Dank seiner Hilfe gelingt die Zähmung von verwilderten Jungkatzen deutlich stressärmer und in viel kürzerer Zeit als ohne ihn.

Heute ist Momo acht Jahre alt. Die Medikamente, die sein Körper braucht, hinterlassen drohende Spuren. Laut Tierarzt hat Momo keine lange Lebenserwartung mehr. Der Gedanke, dass auf meiner Katzenpflegestelle der kleine „Mitarbeiter“ Momo demnächst fehlen könnte, macht mich traurig.

Was mich tröstet, ist die Erfahrung, dass Momos Leben trotz seiner Behinderung oder vielleicht gerade deshalb einen ganz besonderen Wert hatte und hat. Keine andere Katze, die ich kenne, hat eine solche beruhigende Ausstrahlung scheuen Jungkatzen gegenüber entwickelt.

Marion Hymon-Löffler



Gaststätte Tambosi

Die Oase im ♥ der Stadt · Am ZOB · Tel. 0951/23047
Promenadestr. 11 · 96049 Bamberg

- Seit 75 Jahren Traditionsgaststätte im Familienbesitz
- Original fränkische Küche
- Wildspezialitäten, Fleisch und Fisch
- Saisonal bedingte Gerichte
- Biergarten: Platz für bis zu 150 Gäste
- Gaststube und Nebenzimmer: Insgesamt 140 Plätze
- Rollstuhlrechter Eingang

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. 10 - 21 Uhr · So. + Feiertag 10 - 16 Uhr · durchgehend warme Küche ab 11 Uhr
www.tambosi-bamberg.de · info@tambosi-bamberg.de

elektrowittner



- Elektroinstallation
- Steuerungs-Verteilerbau
- Kommunikationstechnik
- Ingenieurbüro

96052 Bamberg

Kirschäckerstr. 29 · Tel. 09 51 / 9 35 95-0

- Reittherapie
- Reitunterricht (ab 4 J.)
- (geführte) Ausritte
- Wandern mit Ponys
- Übernachtungen im Pferdestall (ab 8 J.)
- Reiterspiele
- Ferienreitkurse



Verleihen Sie einen
Schmuppelstern!



Reittherapiezentrum Ebern gGmbH
Ebern/Heubach, Eichelberger Weg 1
Pfaffendorf, Pfaffendorfer Hauptstr. 2
Tel: 09531 47 77 od. 0163 18 15 253
Email: rtz-eborn@gmx.de
Homepage: www.rtz-eborn.de

Schulungen

EDV

- Firmen
- Behörden
- Privat

schnell
zuverlässig
kompetent

Anne Schnelder
Anmeldung &
Informationen
Tel: 09531 4777

Datenbankentwicklung

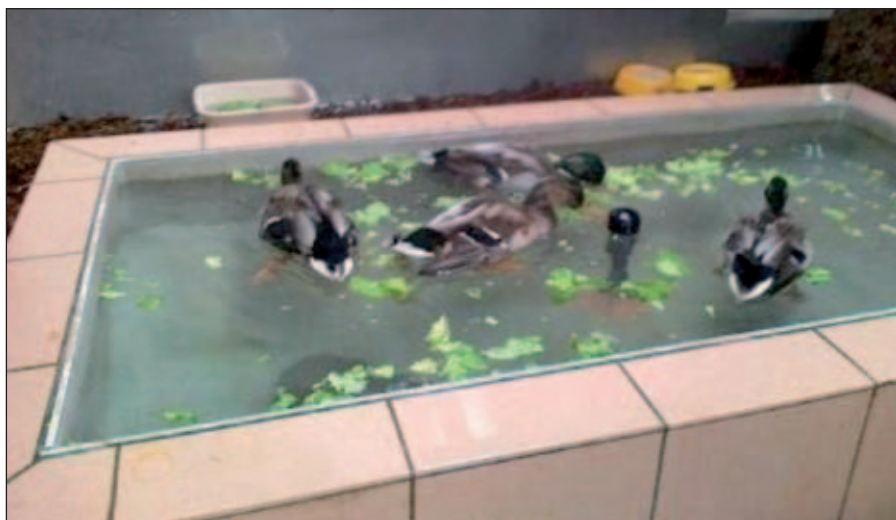
Das Jahr der Ente

Das Jahr 2012 war das Jahr der Ente. Nein, nicht im chinesischen Kalender.

Im Tierheim Bamberg.

Unsere Pflegestelle für Entenbabys, Petra Rzymianowitz, zog heuer trotz eigener Mutterfreuden über den Frühling verteilt insgesamt 50 Entenbabys mit Erfolg auf. Als Jugendliche zogen die Entlein dann in das Tierheim Bamberg in das Entengehege mit Wasserbecken um.

Im Tierheim sah man die Entchen stets fiegend und watschelnd oder mit Begeisterung im Schwimmbecken herumplantschend. Es waren bis auf ein Reiherentchen lauter Stockentenkinder.



Sie wurden nach Erreichen der Flugfähigkeit, das ist bei Enten mit ca. 10 Lebenswochen der Fall, entweder am benachbarten Silvaner See, auf der Regnitz oder aber mit Genehmigung der Regierung von Oberfranken beim Stocksee nahe Memmelsdorf ausgewildert.

Nur vier davon hatten sich im Verlauf ihrer Pflege so ungeschickt angestellt, dass sie vom Herumflattern ihre Schwungfedern am Gehegegitter abgebrochen hatten. Sie mussten dann bis zum Gefiederwechsel bleiben, was sie aber nicht gestört hat. Hauptsache ein Schwimmbecken. Dieses bekam leider vom vielen Gebrauch dann auch noch ein Leck. Aus der Traum vom eigenen Swimming Pool! Unser Stefan Röthel dichtete es aber umgehend wieder fachmännisch ab und so konnte der Badespaß munter weiter gehen, siehe Foto!

Susanne Wicht

Der Schatzmeister informiert

Um Probleme und Unstimmigkeiten bei der Verbuchung von Mitgliedsbeiträgen zu vermeiden, bitte ich, folgende Hinweise zu beachten:

Wenn wir den Mitgliedsbeitrag von Ihrem Konto einziehen dürfen, ersparen Sie uns Zeit und Kosten.

Überweisungsverfahren: Mitglieder, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, erhalten im 1. Quartal eines jeden Kalenderjahres eine Jahresbeitragsrechnung zugestellt.

Bitte beachten Sie, dass es bei diesem Verfahren zu Überschneidungen kommen kann (z.B. mit inzwischen von Ihnen geleisteten Zahlungen).

Bitte schreiben Sie auf den Überweisungsträger den Verwendungszweck: „Mitgliedsbeitrag“ sowie Ihren Namen / Anschrift.

Bei Überweisung des Mitgliedsbeitrages inklusive eines Spendenbeitrages bitten wir um Vermerk: „Mitgliedsbeitrag und Spende“.

Wichtig ist hierbei, dass zuerst „Mitgliedsbeitrag“ genannt wird. Hierdurch vermeiden Sie eine Verbuchung des Mitgliedsbeitrages als reine Spende. Bei Spenden bis Euro 200 genügt zur Vorlage beim Finanzamt der Überweisungsträger. Auch der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich abzugsfähig.

Bei Spenden über Euro 200 wird eine Spendenquittung ausgestellt, wenn dies ausdrücklich im Überweisungsträger unter Angabe der Anschrift vermerkt ist.

Spenden:

Mitgliederverzeichnis

Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein, bitten wir Sie, uns jede Adressenänderung oder Änderung der Bankverbindung mitzuteilen.

und Bankverbindung:

Impressum

Herausgeber: *Tierschutzverein Bamberg e.V.*

Layout: *Brigitte Gareis / Druck und Verlags GmbH Safner, Priesendorf*

Haus- und Hoffotografin: *Silke Kossmann*

Redaktion: *Ingeborg König-Fischer*

Anzeigenwerbung: *Ingeborg König-Fischer, Tel. (0951) 30 25 65*

Druck: *Druck und Verlags GmbH Safner, 96170 Priesendorf, Tel. 09549-9888-0*

www.safner-druck.de

Erscheinungsweise: *1 x jährlich, Auflage: 7.500*



Markt-Apotheke

Apotheker Heribert Prasch

96152 Burghaslach

Marktplatz

Telefon 0 95 52 - 2 14



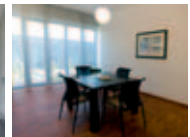
Bamberg's führendes Bestattungsinstitut

PIETÄT
Freudensprung GmbH

Bamberg's **ältestes** Bestattungsinstitut
Bamberg's **einzigster** Bestattermeisterbetrieb
Bamberg's **einzigstes** Bestattungshaus

0951 – 6 22 22

Bamberg, Baunacher Straße 10
Memmelsdorf, Hauptstraße 20a



www.pietat-bamberg.de

Überflutung mit Wasservögeln

Nicht nur viele Enten gab es im Jahr 2012 aufzuziehen, sondern auch andere Wasservögel waren gut vertreten. Auch seltenere Pfleglinge wie zwei Haubentaucher, welche die Pflege bei uns sehr genossen haben. Haubentaucher ernähren sich von Fischen, so dass wir genötigt waren, uns nach einem Fischlieferanten umzusehen. Wer eigene Fische hat, brachte es natürlich nicht übers Herz, sie an die Haubentaucher zu verfüttern. Ich selbst kann überhaupt keine Lebendverfütterung machen. Leben gegen Leben! Solche Pfleglinge muss ich daher an jemanden auslagern, der so was ohne eigene Daseinskrise tun kann.

Zum Glück hat jede Wildtierpflegestelle noch eine Helferin in der Not in Reserve.

Die Fische für den Haubentaucher spendete uns der **Sportfischerverein Bamberg und Umgebung e.V.**. Der Sportfischerverein setzt sich nach eigenem Bekunden für den Naturschutz und den Artenschutz in den heimischen Gewässern ein und überließ uns die Fische kostenlos.

Unsere Haubentaucher hatten bei uns eine wirklich gute Zeit und welcher Haubentaucher kann schon behaupten, dass er seinen eigenen Schwimmteich besitzt?

Den ersten Haubentaucher hatte ich mit zwei Beamten der Polizeiinspektion Bamberg-Land eingefangen. Der zweite wurde an der Bushaltestelle in der Brennerstraße entdeckt. Vielleicht war er beim Schwarzfahren erwischt worden???

Bei mir zur Pflege waren 2012 auch zwei Zwergtaucher.

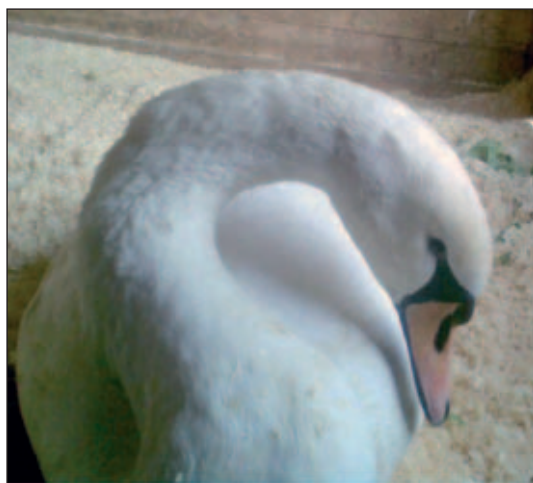
Den einen, ein Verkehrsoffer, holte ich auf Anfrage der Polizeiinspektion Bamberg-Land mitten in der Nacht aus Stegaurach ab, den anderen brachte mir ein Jäger, der mit der Pflege selbst nicht so gut zurechtgekommen war

Mit Wehmut denke ich hier an meinen Freund Schwani zurück, den ein Bekannter von mir Anfang Februar 2011, also im Jahr zuvor, aus einem Weiher der Fa. Fisch Jakob in Mühlhausen ge"fischt" hatte.

Schwani hatte sich eine schwere Beinverletzung zugezogen.

Er war in der kurzen Zeit der Pflege immer sehr kooperativ und gar nicht scheu. Medikamente konnte ich ihm problemlos eingeben. Schwani schmuste sogar gerne

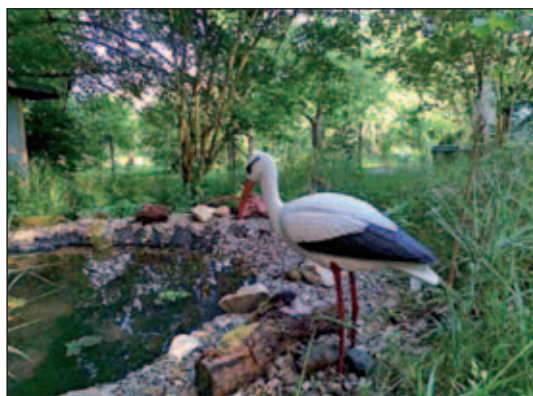




mit seiner Pflegemama. Leider überlebte er die Narkose anlässlich seiner Bein-Operation nicht (für die OP wurden keine Vereinsmittel aufgewendet, sondern sie wurde von mir privat finanziert).

Im September 2012 war ich bei der Gaststätte Windfelder in Stegaurach auf Storchensuche. Anrufer hatten mitgeteilt, dass dem ortsansässigen Storch der Oberschnabel abgebrochen sei. Das Tier läge elend und schwach im Schilf. Bei meinem Eintreffen flog der

Storch auf, erschien fit und munter und ließ sich ca. 50 Meter weiter auf seinem Horst auf einem Dach nieder. Keine Chance, da heran zu kommen. Ich informierte den Landesbund für Vogelschutz (LBV) und bat um Mithilfe und Kontrolle, ob der Storch mit dem halben Oberschnabel zurecht kommt. Herr Stahl von der Naturschutzwacht im Landkreis Bamberg, dem meine Bitte weiter geleitet worden war, sicherte die Überwachung des geschädigten Tieres zu.



Einen zweiten, unberingten Storch hatte man mir im Sommer bereits tot ins Tierheim gebracht. Die Finder wollten die Todesursache wissen. Eindeutig waren Verbrennungsschäden durch Kontakt mit einem Strommast zu erkennen. Der LBV wurde hiervon informiert; da das Tier jedoch nicht beringt war, konnte man mir leider keine weiteren Auskünfte geben.

Nachdem ich leider keinen Storch retten konnte, schaffte ich mir zum Trost für meinen kleinen Gartenteich eine Storchattrappe an. Er diente als Fisch-Schutz für meine eigenen Teichfische. Wer weiß, vielleicht wird eines Tages doch noch ein echter Storch in meinem Garten umherstolzieren. Dann aber brauchen die Fische ein feinmaschiges stabiles Teichschutznetz, soviel ist jetzt schon sicher...

Susanne Wicht



Riverside Cortina 

Terrasse mit Regnitz-Blick

Gelateria Caffee Bar

Kleberstraße 12 · 96047 Bamberg · Telefon 0951/2 99 99 55
Inh. Livio Masarie

www.BENIAkustik.com



- Innenausbau
- Renovierung
- Trockenbau
- Gartenbau
- Isolierbau
- Abbrucharbeiten



Hiltnerstraße 1 · 96052 Bamberg

Phone: (09 51) 1 85 44 59

Mobil: (01 76) 70 60 25 74 · Mobil: (01 57) 83 58 48 98



***Stark in
Beratung und Service!***



KÄRCHER

Rodezstraße 6, 96052 Bamberg
Telefon 0951 / 2976650 · Fax 0951 / 2976652

www.kaerchercenter-goertler.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-18.00, Sa 9.00-13.00

**KÄRCHER CENTER
GÖRTLER**



PhysioFit4Dog

Michaela Ender
Hundephysiotherapie/-osteopathie
09 51 5 35 33
0176 54 0 99 0 99
www.PhysioFit4Dog.de
PhysioFit4Dog@t-online.de

Mit der richtigen Therapie mehr Lebensqualität für Ihren Hund

Tierschutzverein Bamberg e. V.

Kontaktdaten:

Tierheim BERGANZA
Rothofer Weg 30
96049 Bamberg
Telefon: 0951 – 62492
Fax: 0951 – 7009045
Internet: www.tierheim-bamberg.de
E-Mail: info@tierheim-bamberg.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag
von 13 - 16 Uhr
Samstag von 10 – 13 Uhr

Tierheimleiterin:

Elke Pohl

Kontoverbindung:

Sparkasse Bamberg
BLZ: 770 500 00
Konto Nr. 14787

Vorstand:

1. Vorsitzender

Dr. Liebhard Löffler, Trabelsdorf

Stellv. Vorsitzender

Marion Hymon-Löffler, Trabelsdorf
Stefan Röthel, Priesendorf

Schatzmeister

Christine Göhl, Naisa

Schriftführer

Nicole Werner, Breitengüßbach

Beirat:

Der Beirat wurde am 5. Juni 2013 neu gewählt. Ein Ergebnis lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Pressereferentin:

Ingeborg König-Fischer

Immer mehr Tiere klopfen an unsere Tür und wollen versorgt werden.

Wenn Sie unseren Schützlingen helfen wollen!

Sparkasse Bamberg, Spendenkonto 14 787, BLZ 770 500 00
Ab 1. Februar 2014 bitte angeben: Bankname: Sparkasse Bamberg,
IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB



Ich heiße Maurice, höre auch auf Moritz

Leider ist vor einigen Jahren mein Herrchen verstorben.

Zum Glück hat er dem Bamberger Tierheim eine Erbschaft hinterlassen. Darin hat er eine Auflage gemacht, dass für mich zeitlebens gut gesorgt werden soll. Seitdem wohne ich bei einer lieben Nachbarin. Hier geht es mir prima und trotz meines Alters bin ich total fit und munter.



Nero

Ich bin Nero und war jahrelang ein Kettenhund.

Man sieht's mir noch an, mein Hals ist noch wund.

Doch endlich bin ich frei und die Qual ist vorbei.

Darf mich jetzt in ein weiches Körbchen legen.

Beim Gassi gehen über die Wiese fegen.

Wünsch mir in einem schönen Heim zu leben, bei guten Menschen, die mich lieben und pflegen.

Ersparst in Zukunft mir die Pein, mcht' nie mehr an der Kette sein.

Des einen Freud, des andern Leid...

Während Menschen auf die Silvesterknallerei hin fiebern, sich mit Böllern, Krachern und Raketen eindecken, leiden unsere tierischen Mitbewohner sehr darunter.

Oftmals beginnt die Knallerei bereits tagsüber am 31. Dezember. Dann wird ausprobiert, wie effektiv die gekauften Böller sind. Aber das ist verboten. Feuerwerkskörper der Klasse II, also das typische Silvesterfeuerwerk (z.B. Raketen, Römische Lichter, Vulkane, Sonnenräder, Fontänen, Böller), dürfen grundsätzlich nur in der Silvester-/Neujahrsnacht abgeschossen werden. Hier beginnt bereits das Leid, welches vor allem unsere freilebenden Tiere betrifft. Wenn man bedenkt, wie sensibel das Tiergehör ist, kann sich jeder vorstellen, was ein Knall im Tierohr auslöst.

Die Steigerung folgt dann um Mitternacht. Jetzt kommt die geballte Ladung. Ein lang andauernder, extrem hoher Lärmpegel, zudem ein widerlicher und stickiger Schwefelgeruch setzen das Martyrium fort. Einem Tier kann man das, was nun geschieht, nicht erklären.

Aufgeschreckt sucht das draußen lebende Tier, wo auch immer, Zuflucht. Manche finden aus Angst nicht mehr nach Hause und rennen panisch in eine komplett falsche Gegend. Bereits tagsüber erschrecken sich Freigängerkatzen oder Hunde beim Spaziergang so sehr, dass sie das Weite suchen. Die Tiere werden, wenn sie Glück haben, noch vor Mitternacht wieder gefunden und zu uns ins Tierheim gebracht, oder finden den Weg rechtzeitig nach Haus, wo sie die Nacht in Sicherheit verbringen können. Doch viele schaffen es nicht und müssen in einer fremden Umgebung die Nacht überstehen, eingeschüchtert, ängstlich und panisch.

Bitte denken Sie daran und helfen Sie Ihrem Tier durch diese Zeit, indem Sie vorbeugend verhindern, dass ihr Liebling in der Nacht auf sich alleine gestellt ist. Am besten wäre es, die lieben Samtpfoten an diesem Tag gar nicht raus zu lassen, denn die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass irgendwo in der Nachbarschaft bald ein Böller knallt. Auch Hunde sollten beim Spaziergang nicht frei laufen, da sonst die Gefahr groß ist, dass sie sich erschrecken und davon laufen.

Nicht wenige Anrufe mit Vermisstenmeldungen gehen an Silvester und Neujahr bei uns ein und auch viele verschreckte Findlinge werden zu uns gebracht. Wer glaubt, dass es für im Haus lebende Tiere weniger Stress bedeutet, irrt sich. Auch für sie bringt der „Spas“ eine hohe nervliche Belastung. Sie verstecken sich in der hintersten Ecke oder ergreifen die Flucht in den Keller. Total verängstigt sitzen sie dann in einer Ecke und hoffen, dass es bald vorbei ist.

Welcher Tierschützer kann da wirklich Freude haben? Ganz zu schweigen davon, dass unsinnig Geld in die Luft geschossen wird, man die Umwelt verschmutzt und es wahrscheinlich die schrecklichste Nacht des Jahres für unsere Lieblinge bedeutet.

Hätten Sie gewusst, dass

- ... der kleine Marienkäfer sowohl als Larve als auch als Käfer bis zu 150 Blattläuse und Spinnmilben verzehrt?
- ... der Igel neben Raupen und Larven mit großem Appetit auch Schnecken verzehrt?
- ... die Besitzer von Haustieren nach eigener Einschätzung weniger von Trübsinn und Einsamkeitsgefühlen betroffen sind als Menschen ohne Tier?
- ... der kleine Singvogel Steinschmätzer in jedem Jahr mit 14.500 Kilometern einmal um die halbe Erde fliegt, um aus seinem Winterquartier im Südosten Afrikas in sein Brutgebiet in der Tundra Alaskas zu gelangen?
- ... Hunde im Büro oder sonstwo am Arbeitsplatz für eine bessere soziale Atmosphäre bei den Menschen sorgen und der Deutsche Tierschutzbund daher eine alljährliche Aktion „Kollege Hund“ veranstaltet?
- ... ein einziger Ohrwurm pro Nacht 120 Blattläuse, Spinnmilben und kleinere Raupen verzehren kann?

Hund und Katz`

*Ein Hund ist anders als `ne Katze.
Zwar haben beide eine Tatze,
doch würd der Hund es niemals wagen,
damit seinen Herrn zu schlagen.
Die Katze doch hingegen
ist verspielt und nicht verlegen.
Setzt sie mal ihre Tatzen ein,
wird ein Tierfreund doch nicht schreien.
Sie ist nicht böse und nicht falsch.
Krault man sie zärtlich dann am Hals,
wird aus dem schnurrend - „wilden Sieger“,
Frauchens liebster Schmusetiger.*



**Liebe Tierfreunde,
bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere
Inserenten. Sie haben durch Ihre Anzeige das Erscheinen
dieses Heftes erst ermöglicht. Vielen Dank.**

Von einer verwahrlosten Katze zur schönen Aphrodite

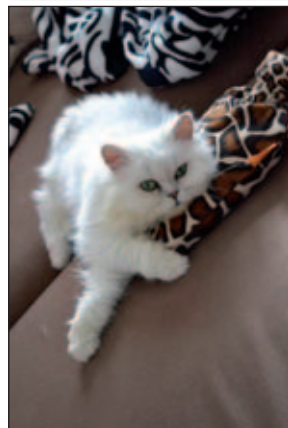
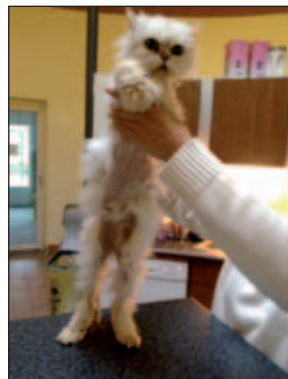
Am 04.10.2012 wurde ein mageres kleines Bündel bei uns abgegeben: eine kleine verwahrloste Perserkatze, die im Straßengraben gefunden wurde. Als wir sie sahen, waren wir alle bestürzt. Man konnte nur erahnen, dass es sich eigentlich um eine schöne weiße Katzendame handeln musste, denn das Fell hing ihr schmutzig und in Filzzotteln vom Körper und teilweise hatte sie schon kahle Hautstellen.

Schnell stand fest, dass wir ihr nur helfen konnten, indem wir ihr den Filzteppich entfernten. So stand sie dann vor uns mit ihrem süßen runden Kopf, an dem noch Fell war und dem zierlichen kahlen Körper. Damit unser kleiner Schatz nicht frieren musste, ihr aber alle noch so kleinen Hundemäntel zu groß waren, nähten unsere Ehrenamtlichen ihr kurzentschlossen einen maßgefertigten Anzug. Doch typisch Katze erwies sie sich als eine begabte Entfesselungskünstlerin und stellte täglich neue Zeitrekorde im „Mantelausziehen“ auf. Viele Besucher waren zunächst bestürzt über das arme nackte Mädel in unserem Katzenzimmer, wurden dann aber innerhalb weniger Minuten durch den Charme der Kleinen um den Finger gewickelt.

Es dauerte nicht lange, bis sie der Star bei uns im Katzenhaus wurde. Jeder wollte zu ihr und viele kamen sogar regelmäßig, um sie zu besuchen. Ihr toller Charakter machte der Rasse Perser wirklich alle Ehre. Sie war immer geduldig, freundlich und kam auf Zuruf zum Schmusen her - was sowieso ihre Lieblingsbeschäftigung war. Selbst die Wurmkurtablette fraß sie einfach so von sich aus und auch während der Impfspritze schmuste und schnurrte sie einfach weiter. Nie hat sie gefaucht, gekratzt oder sich gewehrt. Dementsprechend lang war dann natürlich auch die Interessentenliste für unseren Schatz.

Anfang Dezember war es endlich soweit, sie durfte ihr neues Zuhause bei einem jungen Paar beziehen, wo sie dann auch die Möglichkeit auf Freigang hat. Mit ihrer neuen Familie hat sie das große Los gezogen, weil sie dort wirklich sehr geliebt wird und immer jemanden zum Schmusen hat. Wir sehen die Kleine noch regelmäßig und sind begeistert, wie toll sie sich entwickelt hat und wie schön sie geworden ist.

Auf diesem Weg wollen wir auch nochmal Danke ihren jetzigen Dosenöffner sagen, weil sie über Aphrodites wildes Äußeres hinweg sahen, ihr eine Chance geben und auch jetzt noch keine Kosten und Mühen scheuen, um sie gut zu versorgen und ihr ein liebevolles Zuhause zu bieten.



Hilfe für Tauben dringend nötig!

Wie sich mittlerweile unter vielen Bürgern herumgesprochen hat, gibt es in Bamberg eine Taubenmama, welche kranken und verletzten Täubchen in Not hilft. Diese Taubenmama bin ich.

Auch in diesem Jahr 2012 regnete es geradezu viele Täubchen in Not vom Himmel herab. Greifvogelattacken, Scheibenaufprall- und Verkehrsunfälle mit schweren Verletzungen, aber auch Tierquälerei durch Taubenhaser sowie böse Viruserkrankungen und andere Infekte machen allerorts den armen Wild-, Stadt-, Haus- und Brieftauben sehr zu schaffen. Verwaiste oder aus dem Nest gefallene Babytäubchen kamen auch zu meinen Aufgaben hinzu.

Jedes Jahr werden es mehr Tauben in Not, und jedes Jahr die Arbeit demzufolge mehr. Tauben-Mitbetreuer, fleißige Volierenbauer und tierschützerisch eingestellte Taubenliebhaber sind bis zum fernen Horizont leider keine erkennbar.

In Bamberg fehlen, wie in vielen Städten auch, leider nach wie vor städtische Taubenschläge, in denen städtisches Personal die Tiere füttert und für Sauberkeit sorgt. Dabei wären diese städtisch betriebenen Taubenschläge die tier- und architekturfreundliche Lösung des Taubenproblems in den Innenstädten. In so einem Taubenschlag werden die Tauben zunächst durch artgerechte Körnerfütterung angezogen und siedeln sich schließlich hier an, weil auch hübsche Schlaf- und Nistplätze angeboten werden. Auf so etwas stehen Tauben ungemein, stammen sie doch von der standorttreuen Felsentaube ab, welche in ihren höchst eigenen Felshöhlen brütete. Und ein Ort mit leckerem Körner-Buffer spricht sich schnell herum! In diesen Taubenschlägen werden regelmäßig die Taubeneier gegen Kunsteier ausgetauscht, es kann also kein Nachwuchs mehr das Licht der Welt erblicken. Somit bleibt der Bestand auf einem konstanten Level. Genau dieses System praktiziere ich auch schon seit vielen Jahren bei meinen eigenen Tauben.

Nichts bringt es hingegen, die Tauben zu töten, abgesehen davon, dass es aus tierschützerischer Sicht eine Grausamkeit darstellt, da in die leer gewordenen Reviere wieder neue Tauben von außerhalb hinein drängen und alles wieder von vorne los geht. Eine Stadt ohne Tauben gibt es also nicht. Aber mit einem kontrollierten Bestand geht es schon, wie verschiedene Taubenschlag-Projekte in anderen Städten gezeigt haben. Die Ansiedelung in so einem Schlag erlaubt auch die Behandlung gegen gängige Krankheiten, so dass von den Tauben keine Ansteckungsgefahr ausgeht. Gereinigt wird der Taubenschlag von einem städtischen Mitarbeiter. Und dieser wird gut beschäftigt sein, da Tauben an ihrem Wohnort eine große Menge ihrer täglichen Ausscheidungen hinterlassen. Somit werden die denkmalgeschützten Gebäude geschont.

Ich möchte mich daher nachdrücklich dafür einsetzen, dass wir die Situation unserer Stadtauben, die doch immerhin von unseren gezüchteten Haus- und Brieftauben abstammen, endlich verbessern und uns auf ein friedliches Miteinander einstellen. Tauben sind wunderschöne, liebe Geschöpfe. Es wäre schade drum...

Für die Pflege unserer Fundtauben benötige ich während der Sommermonate immer taubenkundige Helfer/innen. Gerne hätte ich Abnehmer, die bereit sind, für ihre Tierschutztauben etwas Platz im Garten für eine schöne Voliere zu opfern.

Wenn Sie also Tauben mögen und über eine Voliere verfügen bzw. eine solche bauen können, dürfen Sie sich gerne über das Tierheim bei mir melden. Über Mitstreiter und neue Tauben-Pfleger würde ich mich sehr freuen.

Susanne Wicht

Tierschutzverein Bamberg e.V.

Rothofer Weg 30 · 96049 Bamberg/Gaustadt · Tel. 09 51/6 24 92

Bankverbindung: Sparkasse Bamberg, Konto-Nr.: 14 787, BLZ 770 500 00

Ab 1. Feb. 2014 bitte angeben: Bankname: Sparkasse Bamberg, IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB



Antrag auf Mitgliedschaft



Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

Email: _____

Ich beantrage, als Mitglied zum geltenden Jahresbeitrag (derzeit 25 Euro für Erwachsene und 40 Euro für Familien) in den Tierschutzverein Bamberg e.V. aufgenommen zu werden.

Wir bitten, den Betrag auf oben stehendes Konto des Tierschutzvereins zu überweisen oder viel besser, folgende Einzugsermächtigung auszufüllen. Dadurch ersparen Sie sich und dem Verein Arbeit und Kosten.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Bamberg e.V., den Vereinsbeitrag lt. Satzung, z. Zt. 25 Euro (bei Familien 40 Euro), von meinem Konto abbuchen zu lassen.

Geldinstitut: _____

Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

Ich möchte **zusätzlich (!)** zum Mitgliedsbeitrag jährlich wiederkehrend einen Betrag in Höhe von _____ Euro spenden.

Diese Vollmacht für den Bankeinzug kann ich jederzeit widerrufen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



Patenschaftserklärung

Ich erkläre mich bis auf Widerruf bereit, mindestens jedoch für die Dauer eines Jahres, eine Patenschaft zu übernehmen. Mein Beitrag soll den Tieren im Tierheim Bamberg zugute kommen, bevorzugt dem

Tier: _____ (Name)

Meine Patenschaft wird monatlich _____ Euro betragen (Mindestbetrag 5 Euro)

Ich zahle diesen Betrag auf das Konto des Tierschutzvereins Bamberg e.V.:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- | | |
|---|---|
| ☐ monatlich | ☐ per Dauerauftrag/Überweisung |
| ☐ halbjährlich im Voraus | ☐ per Einzugsermächtigung |
| ☐ jährlich im Voraus | (erspart Ihnen und uns Arbeit und Kosten!) |

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

Ich zahle per Einzugsermächtigung ab Monat

Geldinstitut: _____

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____



APOTHEKE
AM
CHERBONHOF

Apothekerin Frau Susanne Pisinger e.K.

Gaustadter Hauptstraße 111
96 049 Bamberg
Tel. 0951 - 61 323
Fax 0951 - 68 919
www.Apotheke-Cherbönhof.de

Bei Vorlage dieses

GUTSCHEINS

erhalten Sie **10% Rabatt**

auf einen Artikel Ihrer Wahl (ausgenommen
sind verschreibungspflichtige Arzneimittel,
Sonderaktionen und Bücher).

**Nero aus dem
Tierheim Bamberg
schwört auf Autos
aus dem Hause Turnwald.**



<< an der Coburger Straße >>



Jetzt bei uns!



Die Wohlfühlmodelle für unsere vierbeinigen Freunde.

Moritz-Abend-Str. 10 96215 Lichtenfels Tel. 0 95 71 / 16 23 www.autohaus-turnwald.de